

Höngger

FAWER HönggerMarkt
8049 Zürich-Höngg
Tel. 01 341 57 00

Panasonic

DVD-Recorder DMR-20, aufnehmen auf DVD

— TV, Video und Audio-Reparaturen
— Fachberatung und Verkauf
— Die besten Preise

RED & ZAC

Pelz+Leder
Albert Zirn

NEU: Damenkleider-Mode

Eidg. dipl. Kürschnermeister
Experte für Gerichts- und Streitfälle

8049 Zürich
Am Wasser 157 ☐
Europabrücke
Telefon 01 341 92 77

Der «Höngger» erscheint jeden Donnerstag.
Redaktion und Verlag:
Druckerei AG Höngg, Winzerstrasse 5
Postfach, 8049 Zürich
Telefon 01 340 17 40, Fax 01 340 17 41
E-Mail: egli.druck@gmx.net

Quartierzeitung von Zürich-Höngg 75. Jahrgang

Abonnementspreis für die adressierte
wöchentliche Zustellung per A-Post:
jährlich 64.— Franken, inkl. MWST
Inseratenpreis, 1spaltige mm-Zeile 75 Rp.
Reklame, einspaltige mm-Zeile 350 Rp.
+7,6% Mehrwertsteuer

Augenblick mal! He.OPTIK

DAS FACHGESCHÄFT
FÜR BRILLEN UND KONTAKTLINSEN
BEI UNS IN HÖNGG

Meierhofplatz (unter den Arkaden)
Telefon 01 341 22 75

PP 8049 Zürich

Nr. 36
Donnerstag
3. Oktober 2002

Textbeiträge und Inserate sind bis spätestens
Dienstag, 19.00 Uhr, einzusenden an:
Druckerei AG Höngg, Postfach, 8049 Zürich
2 Briefkästen in Höngg:
Limmattalstrasse 181 • Regensdorferstrasse 2

Grenzen

(gvdb) Die **Promille-Grenze** im Blut für Alkohol sei schon richtig, hat der Ständerat befunden. Der Nationalrat wird nicht merklich dagegen sein.

Zu schwerwiegend sind die Einwände gegen Motorisierte, die bisher mit 0,8 davonkamen. Und davonfuhren, denn es ist auch europäisch erwiesen, dass dies, wenn auch nicht allzu übermässig, zu viel sein kann.

Dem war nicht immer so. Vor Jahren musste man nicht jedem Vehikelgebräucher damit kommen, dass ein Gläschen in Ehren, wenn es halt noch mehr Gläschen sein sollten, «nichts mache». Es macht, wenn man die Unfallstatistik zu Rate zieht, und so werden wir uns bald künftig damit abzufinden haben, dass es nicht mehr viel leiden mag.

Am besten, so Radikalere, wäre es, dem Slogan «*Wer trinkt, fährt nicht, und wer fährt, trinkt nicht*» nachzukommen. Das Beste und Sicherste wärs, denn auch bei Besonnenen lauert die Gefahr des Übermarchens.

Nur noch wenige oder weniger Fahrer als noch vor Jahren jucken auf: Man dürfe jetzt nur noch mit dem Tropfenmesser bewaffnet ins Glas schauen, und es werde einem die Freude an geselligem Zusammensein vergällt, wenn man den Stammtisch zur Stätte des Verzichts degradiere. Es sei, ist da und dort zu hören, wie beim Rauchen; das wollten «sie» einem mit Preiserhöhungen vermiesen. (Doch das ist eine andere Geschichte.)

Mehr Aufregung und zu Recht Entsetzen löst eine andere Sache aus, die des **Kinderporno-Herunterladens**. Seit kurzem steht, wenn juristisch auf wohl noch nicht unbedingt festen Beinen, auch der Konsum solch schändlicher Internet-Möglichkeiten unter Strafe. Item: Es ist erschreckend, gegen so viele Zeitgenossen Ermittlungen mitzubekommen, die sich an Kinderporno ergötzen. Dabei handelt es sich nicht etwa um rundum abgestempelte Primitivlinge, sondern

auch um angesehene Bürger wie im Raum des Rechtes und der Gesetze Tätige, Lehrer und andere Respektpersonen, die man in diesem Zusammenhang mit Gänsefüsschen zu garnieren hat. Und die Ermittlungen gehen weiter und damit auch die öffentliche Diskussion.

Die Kinder scheint noch niemand zum Stillschauen eingeladen zu haben.

Der Schreibende hörte dieser Tage eine von der Schule heimkehrende Schar von der Unterstufe, aus deren Kreis ein «Grünschnabel» die Befindlichkeit trefflich zu formulieren wusste: Es nähme ihn nur Wunder, wie viele «solche *Söicheiben*» es eigentlich gebe.

Minus mal minus gleich plus. Von denen, die in der Mathematik diesen Spruch gehört haben, mag es im späteren Leben noch wenige geben, die solches einsehen. Schon deshalb nicht, weil die Praxis anders entscheidet und aus zwei Minus ein Doppelminus macht.

Solches ist mit der **Swiss Dairy Food** geschehen, wo sich zwei nicht gerade rentable Milchwerter zusammengeschlossen haben und sich einbildeten, dass es jetzt opsi ginge. Im Gegenteil. Die Firma ist in provisorischer Nachlassstundung, und Banken plus Staat (oft direkt hilfreich) haben das Schlimmste fürs erste verhindern können, auf dass Bauern und Lieferanten nicht am leeren Dauen lutschen müssen.

Nun; einige Bauern werden auch bei **Swiss Dairy Food** (Molkereiprodukte) finanziell involviert (gewesen) sein. Da handle es sich, so eine Tageszeitung, halt um eher konservative Leute, bei denen der «Groschen spät fällt». In diesem Zusammenhang arg salopp ausgedrückt. Mit ehemals **Toni** (solider, sympathischer Name) wird auch das vollmundig englische **Swiss Dairy Food** verschwinden. Nimmt einen nur wunder, wer den Betreibern diesen deplatzierten Ausdruck aufgeschwatzt hat.

Das Salzkorn der Woche

Man erinnert sich an Pisa und den kleinen Schock, dass Schüler hierzulande nicht übermässig abgeschnitten haben. Die werden jetzt zum Teil mit neuen Lernmethoden eingedeckt. Ihr Verhalten ist Gegenstand von Untersuchungen. – Und das der Lehrer?, fragt ein Vater, der auch schon nicht gern zur Schule gegangen ist.

C. G. Salis

Apotheke Höngg Beatrice Jaeggi-Geel
Limmattalstrasse 168
8049 Zürich
Telefon 01 341 71 16



HÖNGGER 30 Jahre Wümmetfäscht

mit Gewerbeschau
18. bis 20. Oktober 2002
www.hoengg.ch Veranstaltungen

Am **Freitag, 18. Oktober**, startet das Fest mit einem traditionellen Höngger-Abend. Zwischen der Kapelle Willy Valotti tritt die Trachtengruppe begleitet von Alphörnern auf.

Am **Samstag, 19. Oktober**, begleitet The Plenty Swinging durch den Tag. Die Regensdorfer Tambouren, das Kinderballet Katja, die Schuum Gugg und der Schwertschlucker JOEY JOEY sorgen den ganzen Tag für Unterhaltung. Zwischendurch spielt die MAIN STREAM Tanzband.

Am **Sonntag, 20. Oktober**, spielt nach dem Wümmetznüni die Apple's Paradise Big Band. Nachmittags startet SALVO eine Kinderparty.

Die Besonderheit am diesjährigen Fest ist die **Gewerbeschau**. Alle drei Tage präsentieren Höngger Firmen und Detaillisten ihre Angebote.

Die **Höngger Jugend** wird wieder während dem Wümmetznüni ein Kinderhütendienst offerieren. Zudem finden diverse Aktivitäten im Wygarte statt.

Um den Besuchern ein solch umfangreiches Programm zu bieten, braucht es Helfer, die kostenlos dafür arbeiten. Besonders das OK Wümmetfäscht investiert unzählige Stunden, die nicht entschädigt werden. Um weiterhin dieses Fest eintrittsfrei durchzuführen, braucht es die Unterstützung jedes Wümmetfäschtlers. Das OK freut sich über ein gefülltes Zelt und bietet eine grosse Auswahl an Speis und Trank. Es lohnt sich Tombolalose zu kaufen, denn es gibt wieder ein **Auto und diverse tolle Preise** zu gewinnen.

Ihr OK Wümmetfäscht

Höngg aktuell

Happy Birthday

Das Restaurant Rütihof feiert seinen 18. Geburtstag mit diversen Sonderangeboten, siehe Inserat in dieser Ausgabe. Metzgete ab 4. Oktober, Happy Hour, Sonntag, 6. Oktober. Jubiläums-Gericht.

Puure-Metzgete

Samstag, 5. Oktober, 14 bis 24 Uhr in der Scheune des Bauernhofs Hönggerberg 80. Der Männerchor Höngg und die Bauernfamilie Willi-Bosshard laden zu einer echten Bauern-Metzgete und einem Tag der offenen Tür ein. Es gibt ein Unterhaltungsprogramm für Gross und Klein.

Birdwatch Days

Samstag und Sonntag, 5. und 6. Oktober, Veranstalter Natur- und Vogelschutzverein Höngg.

Senioren-Nachmittag

Montag, 7. Oktober, 14 Uhr im Katholischen Pfarreizentrum Heilig Geist.

Der Dichter und Bauer Friedrich Walti liest aus seinen Büchern vor und erzählt von seiner Philosophie. Zentrales Thema: die Lebensfreude.

Der Igel – ein Wildtier in der Stadt

Vortrag mit Lichtbildern, Mittwoch, 9. Oktober, 14.30 Uhr, im reformierten Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188. Veranstalter Höngger Senioren-Vereinigung.

Modeschau

Mittwoch, 9. Oktober, in der Reblau- be der Seniorenresidenz Im Brühl. Türöffnung 15.30 Uhr, Beginn 16 Uhr.

Bazar im reformierten Kirchgemeindehaus

Wie doch die Zeit vergeht! Schon bald, in einem knappen Monat, ist wieder **Bazar! Freitag, den 1. November, von 10 bis 20 Uhr, und am Samstag, 20. November, von 10 bis 14 Uhr.**

Wie doch die Zeit vergeht! Vor vielen Jahren schon, ich glaube, es war wohl in der Zeit des Zweiten Weltkrieges,

Belle Hair DAMEN + HERREN
COIFFURE
RÜTIHOFSTRASSE 15
01 341 19 56
Gratis ☐

wanderte ich, als kleines Mädchen, an den Stand meiner Mutter ins Sonnegg an den Bazar. Ich erinnere mich, wie ich mich ob der vielen schönen Sachen freute, die es da zu kaufen gab. Sie waren von fleissigen Frauen zum Verkauf für einen guten Zweck hergestellt worden. Heute gehöre ich selbst zu den Frauen, die für den Bazar arbeiten, die am Bazartag hinter einem Verkaufsstand stehen und sich riesig freuen, wenn ihre Arbeit von Erfolg gekrönt ist, wenn am Samstagabend die Tische leer und die Kassen voll sind.

Oft muss ich an den Bazar von damals denken. Dann freue ich mich über die **schöne Tradition, die in unserer Kirchgemeinde** immer noch blüht. Zum Wohle von bedürftigen Mitmenschen, denen wir mit unserem Erlös in irgendeiner Art helfen können. Daher richte ich einen Appell an alle Mitchristen: Kommen Sie an unseren Bazar, kaufen Sie, essen Sie, geniessen Sie einen Schwatz mit alten Bekannten. Sie tun es für einen guten Zweck!

Der Erlös ist bestimmt für

Inland

Verein «**Kids Kidney Care**» – Unterstützung von nierenkranken Kindern, Frau M. Zeller, die Vereinspräsidentin wird das Projekt vorstellen.

Ausland

Rumänien-Projekt (Ines Buhofer) Unterstützung von Pflegefamilien, welche Strassenkinder aufnehmen.

Afghanistan-Projekt (Dr. Sima Samar) Unterstützung von Schutzhäusern in Kabul. Darin finden Witwen mit ihren Kindern Schutz, Beratung und Bildung.

Warnung an Hundehalter

Seit einigen Tagen streut eine unbekannte Täterschaft in Zürich Nord vergiftete Fleischstücke aus, um Hunde oder andere Tiere damit zu schädigen.

Seit dem 25. September 2002 mussten im Gebiet Zürich-Affoltern (insbesondere in den Gebieten Schwanen-, Hürst-, Rieden- und Reckenholz) vier Hunde tierärztlich

behandelt werden, nachdem sie mit Metatabletten vergiftete, ausgestreute Fleischstücke gefressen hatten. Die Stadtpolizei Zürich macht die Hundehalter darauf aufmerksam, dass sie ihre Vierbeiner, auch an Orten, wo die Hunde nicht angeleint geführt werden müssen, gut beobachten. Insbesondere ist darauf zu achten, dass die Tiere keine unbekannten Gegenstände oder Futterstücke aufnehmen. Tierhalten wird empfohlen, bei plötzlichen ungewöhnlichen Gesundheitsstörungen (Breachversuche und apathischem desorientiertem Verhalten) unverzüglich einen Tierarzt aufzusuchen. Die Stadtpolizei Zürich hat die Ermittlungen gegen die unbekannte Täterschaft aufgenommen.

8–20 Uhr
TV-Reparaturen

immer aktuell **01 272 14 14**

TV GRUNDIG
Fernseh-Reparatur-Service AG
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

Gutschein **Fr. 70.–**

VARILUX®

Profitieren Sie von unserem **Sonderangebot**
Beim Kauf von **Varilux-Panamic-Gläsern** wird Ihnen gegen Abgabe dieses Gutscheins ein Rabatt von 70 Franken gewährt.
Dieses Angebot ist gültig
bis 28. Februar 2003

Augenoptik Götti
Brillen und Kontaktlinsen
eidg. dipl. Augenoptiker
Limmattalstr. 204, 8049 Zürich
Telefon 01 341 20 10

Ayurveda im Rütihof – eine Wohltat für Körper, Geist und Seele

Wer verspürt nicht den Wunsch, der Hektik des Alltags zwischendurch entfliehen, entspannen, loslassen und neue Energien aufladen zu können? Seit kurzem wartet an der Geeringstrasse 71 im Rütihof eine solche kleine Oase auf Sie.



Nachdem Sara Lo Presti über längere Zeit ein rein klassisches Kosmetikstudio geführt hat, kann sie nach erfolgreicher Ausbildung am Mahindra-Institut in Zürich nun ihren Kundinnen und Kunden zusätzlich Massagen, Wellness und Kosmetik nach der ayurvedischen Lehre, der traditionellen indischen Lehre für ganzheitliche Gesundheit, anbieten.

Ayurveda gilt als die älteste uns überlieferte medizinische Wissenschaft.

Sie betrachtet seit jeher das menschliche Leben als eine Einheit von Körper, Geist und Seele – Ayurveda bedeutet übersetzt denn auch: Wissenschaft des Lebens. Ihre Ziele sind, den Körper von Krankheiten zu befreien, aber auch die Gesundheit zu erhalten und zu stärken. Die ayurvedische Medizin und ihre Techniken gehen auf natürlichem Wege vor, um den Körper von Krankheiten und inneren Disharmonien zu befreien und den Menschen in sein körperliches und seelisches Gleichgewicht zu bringen. Über die ganzheitliche Analyse der Doshas – die den Körpersäften oder Bioenergien auf der grob- und feinstofflichen Ebene der

menschlichen Natur entsprechen und in jedem Menschen in einem unterschiedlichen Verhältnis zueinander vorliegen – wird die individuelle Konstitution eines Menschen bestimmt und daraus das individuelle Vorgehen abgeleitet. Ayurveda gibt somit jedem Menschen genau das, was er braucht!

Wunderbare Ölmassagen

Die wunderbaren Ölmassagen mit den hochwirksamen Pflanzenölen und Düften sind eine wahre Wohltat. Sie regen den Körper an, öffnen sanft die Türe zur Seele und bringen Körper, Geist und Seele zueinander in Schwingung. Egal, ob Sie sich nun eine Ayurveda Mukabhyanga-Gesichtsbehandlung oder eine Samvahana-Ganzkörpermassage gönnen: Beide helfen Ihnen, den hektischen Alltag hinter sich zu lassen, den Ausgleich zu finden und zur Ruhe zu kommen. Wäre das nicht ein guter Start in einen schönen Herbsttag? Sara Lo Presti freut sich darauf, Sie bei Ihrem Besuch verwöhnen zu dürfen.

Sara Lo Presti, Ayurveda + Kosmetik, Geeringstrasse 71, 8049 Zürich, Telefon 01 342 03 23

70 Jahre Trachtengruppe Höngg

Die Trachtengruppe Höngg wurde dieses Jahr 70 Jahre alt. Das feierte sie mit allen aktiven Mitgliedern. Es gab eine Überraschungsfahrt auf den Üetliberg.



Die Höngger Trachtengruppe beim Landesmuseum.

Endlich war es so weit. Am 7. September, um 11.15 Uhr, besammelte man sich, herausgeputzt und in Trachten gekleidet, im Hof des Landesmuseums. Niemand wusste voraus, was der Tag bringen würde. Das Wetter zeigte sich von der besten Seite. Beim Apéro mit Höngger Trachtenwein und Mineralwasser wurden schmackhafte Brötchen verzehrt und Erinnerungen ausgetauscht. Zwischendurch gaben Dölf Peter am Akkordeon, die Jodlerin Louise Beerli, ein Mitglied der Trachtengruppe, eine Kostprobe von ihrem Können. Noch beim Lan-

desmuseum entstand das hier abgedruckte Gruppenfoto.

Auf Gleis 2 des Hauptbahnhofs wartete der Nostalgiezug der Üetlibergbahn. Diese Überraschung passte bestens zur Kleidung der Reisegruppe. Richtig durchgeschüttelt kam man auf dem Üetliberg an. Dort mussten viele die Schuhe wechseln, denn Trachtenschuhe eignen sich nicht unbedingt zum Wandern. Wer nicht marschtüchtig war, wurde freundlicherweise von Herrn Peter mit dem Auto abgeholt und ins Restaurant Uto-Staffel gefahren. Dort

erwarteten die Trachtengruppe gedeckte Tische und ein verlockendes Vorspeisenbuffet, wunderschön arrangiert mit Trockenfleisch, diversen Salaten und garniert mit vielen Beilagen. So sehr wurde den Delikatessen zugesprochen, dass der zweite Gang, das Pastabuffet, fast zu wenig genossen werden konnte.

Jetzt war es aber höchste Zeit, die Füße zu vertreten. Auf der Terrasse ging das Geplauder weiter. Man betrachtete die wundervolle Aussicht auf die Stadt. Vom Albisgüetli herau waren Schüsse zu hören – sie machten auf das Knabenschüssen aufmerksam. Zwischendurch wurden die Ausflügler immer wieder durch Dölf Peter und Louise Beerli unterhalten.

Das Dessertbuffet war der absolute Höhepunkt. Gott sei Dank hatte es durch Bewegen wieder etwas Platz im Magen gegeben. So konnte man all die Köstlichkeiten geniessen.

Ein schöner Tag ging langsam zu Ende. Alt und Jung hatten gemütlich beisammengesessen und fröhlich gefeiert – bei Gesang, Tanz und Essen. Ein herzliches Dankeschön an alle, die in irgendeiner Weise dazu beitrugen.

Gern möchten die Mitglieder der Trachtengruppe auch noch das Hundert-Jahr-Jubiläum miterleben. Doch dazu braucht es junge Menschen, die gern singen und tanzen. Neue Gesichter sind herzlich willkommen. Auskunft unter Telefon 01 401 42 79.

Brigitte Vetterli

Gemeinderat von Zürich

Die CVP-Fraktion hat zu den Problemen rund um die Langstrasse mehrere Vorstösse eingereicht.

Postulat von Robert Schönbächler (CVP) und Ernst Danner (EVP)

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, ob während der Werksleitungssanierung des Langstrassenabschnittes im Stadtkreis 5 flankierende Massnahmen getroffen werden können, welche die Festsetzung der Drogenszene verhindern – die Bau-Immissionen im sensiblen Entwicklungsgebiet so gering wie möglich halten – die Automobilisten rechtzeitig über die Umfahrrouten des Individualverkehrs orientieren, damit die Belastungen und negativen Auswirkungen im Wohnumfeld möglichst gering gehalten und die Erreichbarkeit von Handel und Gewerbe gewährleistet werden können.

Begründung

Obwohl sich der Gemeinderat mit grosser Mehrheit anlässlich der Gemeinderatssitzung vom 21. August beim Postulat von Robert Schönbächler und zehn Mitunterzeichnenden dafür ausgesprochen hat, die Bauzeit für die bevorstehenden Sanierungsarbeiten möglichst kurz zu halten (zirka drei Monate), wird der Stadtrat die Bauzeit nicht verkürzen. Die Bauarbeiten sollen gemäss Stadtrat zügig vorangetrieben werden. Der Baubeginn wurde nach dem Weihnachtsverkauf auf zirka Februar 2003 festgelegt, mit dem Ziel, im August 2003 die Arbeiten abzuschliessen. Nachdem der Wille des Gemeinderates nicht durchgesetzt wird, steht der Stadtrat in der Pflicht, alles vorzukehren, damit sich die negativen Auswirkungen auf die Bevölkerung durch die Sperrung der Langstrasse in Grenzen halten.

Postulat von Robert Schönbächler und Hans Diem

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie mit dem Einbezug der kantonalen Kriminalpolizei und dem even-

tuellen Einbezug privater Bewachungsgesellschaften in den Stadtkreisen 4 und 5 die Sicherheit der Bevölkerung, des Handels und Gewerbes, umfassend und in der Priorität abgestuft, über 24 Stunden wesentlich verbessert werden kann.

Begründung

Damit die Langstrasse nicht weiter «verslump», der organisierten Kriminalität Einhalt geboten werden kann und die Bevölkerung nicht noch mehr verunsichert wird, ist eine rasche Mithilfe mit geeigneten Mitteln nötig, um der ausserordentlichen Situation gerecht zu werden.

Postulat von Gerold Lauber und Robert Schönbächler

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, ob zum Schutz der Einwohnerinnen und Einwohner, der Gewerbetreibenden und Dienstleistungsbetriebe der Polizeibestand in der Stadt Zürich so aufgestockt werden kann, dass jederzeit genügend Fusspatrouillen im Einsatz sind.

Begründung

Nebst der mobilen Polizeisondergruppe Turicum und Kriminalpolizisten in Zivil sind die Fusspatrouillen unbedingt auszubauen. Mit diesen Sofortmassnahmen kann eine optimale Aufgabenerfüllung der Stadtpolizei in der Stadt Zürich langfristig gewährleistet werden.

Postulat von Robert Schönbächler und Georg Schmid

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie dem zurzeit ungestörten Drogendeal in den Kreisen 4 und 5 wirkungsvoll und nachhaltig begegnet werden kann.

Begründung

Offenbar ist die Polizei mit ihren Mitteln überfordert, um dem Drogendeal in den Strassen der Kreise 4 und 5 nachhaltig und wirkungsvoll zu begegnen. Recht und Ordnung müssen im Langstrassenquartier effektiv und umgehend wieder hergestellt werden. Die Drogendelegation des Stadtrates ist gefordert, departementsübergreifend die nötigen Schritte einzuleiten.

Durch Meditation die Kraft der Seele entdecken

- Geführte Meditation als Weg zu innerem Frieden.
 - Auch Gruppe für stille Meditation «Kraft aus der Stille schöpfen».
- Kleingruppen in Höngg, jeweils 9.15 bis 10.45 Uhr / 18.00 bis 19.30 Uhr Für Geübte und Einsteiger geeignet.
- Auskunft und Anmeldung bei Rosemarie Börlin, Meditationslehrerin, Mitglied SVNH, Telefon 01 840 32 26

Modische Stiefelette.
Reissverschluss. Baumwollfutter.
Gummisohle. Leder schwarz.
Fr. 120.–

Highline.

Aktuelle Stiefelette.
Baumwollfutter. Elastomer-Sohle.
Stretch camel oder schwarz.
Fr. 89.90

www.tiefenbacher.ch

tiefenbacher schuhe

Oberengstringen,
Zürich, Uraniastrasse 10,
Schlieren, Dietikon,
Shoppi Spreitenbach

Firmengründungen · Steuern ·
Revisionen · Buchhaltungen
Beratungen

Treuhandbüro Heinz P. Keller
Eidg. dipl. Buchhalter / Controller
Limmattalstr. 206, Postfach 3122, 8049 Zürich
Telefon 01 341 35 55, Fax 01 342 11 31
E-Mail: hpkellertreuhand@swissonline.ch

Ihr Fachmann für

**Maler- und
Tapezierer-
arbeiten**



Sauber
und zuverlässig

Paul Benedict Herskind
Telefon 01 341 13 17 oder 079 471 21 04

Luzern – Interlaken aus der Sicht des Lokführers

Die Brünigbahnstrecke von Luzern nach Interlaken Ost aus der Sicht des Lokführers erleben. Diese Möglichkeit bietet SBB Brünig ab 1. Juli von Luzern nach Interlaken Ost an. Im Preis von 850 Franken ist die Begleitung durch einen erfahrenen Lokführer inbegriffen, der die reizvolle Landschaft und die eisenbahntechnisch interessante Brünigstrecke erklärt.

SBB Brünig bietet neu Führerstandsfahrten an

Wer wollte sich nicht schon lange einmal einen «Bubentraum» erfüllen und mit einem Lokführer mitfahren? Die Brünigbahn bietet dies ab dem 1. Juli exklusiv zwischen Luzern und Interlaken Ost oder umgekehrt an. Die Fahrt erfolgt auf der neusten Lok der Brünigbahn, der HGe 4/4. Während der rund zweistündigen Fahrt erhält der Reisende interessante eisenbahntechnische Informationen und einen exklusiven Blick aus der Lokführer-Perspektive, vorbei an einer einzigartigen Landschaft auf einem Teilstück der berühmten GoldenPass Line Luzern – Interlaken – Montreux.

Die Brünigbahn

reagiert mit diesem Angebot auf die vielen Kundenfragen nach einer Fahrt im Führerstand entlang der fünf Seen und über den Brünigpass. Im Pauschalpreis von 850 Franken pro Person sind neben der Begleitung durch einen erfahrenen Brünigbahn-Lokführer auch eine SBB-Brünig-Tagesstreckenkarte in 1. Klasse für beliebig viele Fahrten, ein detaillierter Streckenbeschrieb, eine «Golden-Pass-Schoggilok» sowie ein Erinnerungs-Zertifikat über die bestandene Führerstandsfahrt inbegriffen.

Auf Wunsch sind auch Zusatzleistungen, wie eine Depotbesichtigung in Meiringen, möglich. Buchungen sind ausschliesslich über das SBB-Reisebüro Meiringen (Tel. 033 971 00 85) möglich. Dort und im Internet www.brueinig.ch sind auch weitere Informationen erhältlich.

12 Jahre Restaurant Am Brühlbach

(R.B.) Am Freitag, dem 11. Oktober, ab 19 Uhr feiert das Restaurant Am Brühlbach sein zwölfjähriges Jubiläum mit erlesenen Speisen und klassischer Musik aus Italien und anderen Ländern. Das Brühlbach-Team freut sich darauf, die Gäste zu verwöhnen.

Kulinarisches Konzert

Gourmets erwartet ein herrliches Drei-Gang-Menü: Zuerst wird der reich ausgestattete Schlemmerteller «Othello» serviert – was sich hinter dem musikalisch klingenden Namen verbirgt, wird hier nicht verraten. Darauf folgt ein fantasievolles italienisches Buffet mit kalten und warmen Spezialitäten. Zum Nachschlemmen geniesst man die Komposition «La Cenerentola». Das Ganze ver-

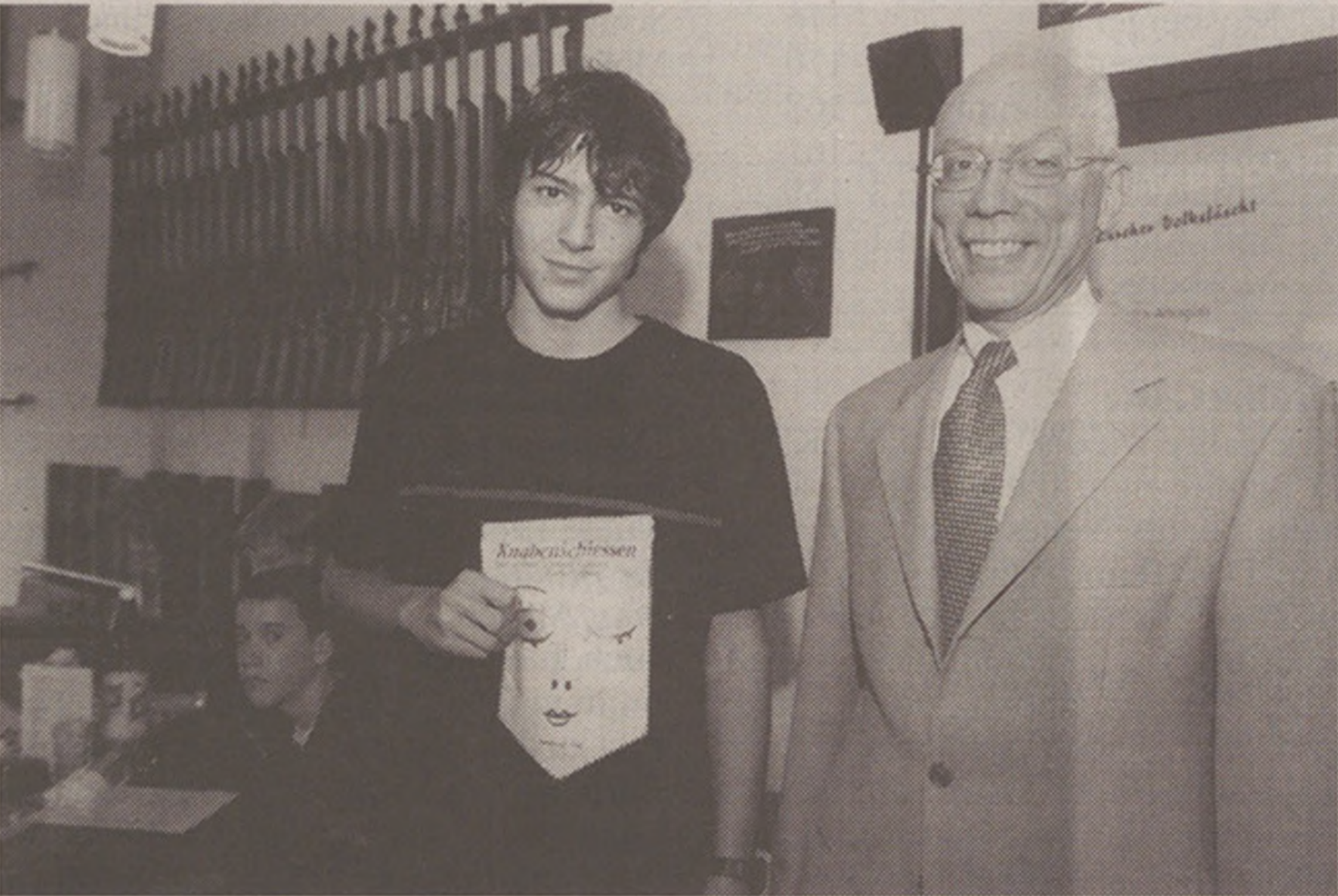
spricht ein kulinarisches Konzert zu werden!

Musikalisches Menu

Das «Duo Armoniac» serviert ein musikalisches Menu rund um Gioacchino Rossini und erzählt Begebenheiten aus dem Leben des Komponisten, Kostproben seines Witzes und Anekdoten. Stimmt es, dass Rossini mit 37 Jahren aufhörte zu komponieren und sich fortan nur noch der Kochkunst widmete? Solche Fragen werden aufgeworfen und in vergnüglicher Art behandelt. Neben Rossini werden auch Werke von G. Donizetti, C. M. von Weber und F. Chopin präsentiert. Es musizieren, singen und erzählen Hieronymus Schädler und Christina Reburg.

Reservationen: Tel. 01 344 43 36.

Knabenschiessen 2002 – ein Hönegger unter den Besten



Boris Ercegovic (links) und der Chef des Gabenkomitees, Claudio Gick.

Stadträtin Kathrin Martelli und die Präsidenten und Präsidentinnen der Quartiervereine ehrten im Stadrestaurant Albisgütli die Quartiersieger und -siegerinnen. Geehrt wurden sie alle mit einem Sieger-Wimpel.

Als Überraschung erhielten die Allerbesten aus Zürich-Nord, -West, -Süd und -Ost zusätzlich je ein Goldvreneli. Zu diesen Allerbesten gehört der Hönegger Boris Ercegovic.

Tag der offenen Tür / Tag der feinen Puuremetzgete



Samstag, 5. Oktober: Tag der offenen Tür und Puuremetzgete von 14.00 Uhr bis 24.00 Uhr. Reservieren Sie sich den kommenden Samstag für die ganze Familie, denn schon um 14.00 Uhr öffnen sich die Scheunentore zum Tag der offenen Tür und zur Puuremetzgete auf dem Bauernhof am Höneggerberg 80.

Seit Generationen bewirtschaftet die Familie Bosshard den besonders schön gelegenen Bauernhof auf dem Höneggerberg. Dieses Bauerngut hielt sich trotz Stadtnähe und Aufgabe der umliegenden Höfe. Dank der vielfältigen Betriebsart überlebte dieses Mustergut.

Nach dem regen Interesse des letzten Jahres wird am kommenden Samstag zum zweiten Mal eine Betriebsbesichtigung stattfinden. Neben der allgemeinen Besichtigung werden zur Unterhaltung verschiedenste Aktivitäten angeboten. Es kann der Höneggerberg mit einem Haflingergespann erkundet werden, auf dem Bauernmarkt kann hausgemachte Konfitüre, Apfelkuchen, Obst und Milch erstanden werden, bei der Käseherstellung unter freiem Himmel kann beigezogen werden, und während ihr eigenes Puure-Brot im Holzofen

langsam knusprig wird, orientieren Sie sich über die verschiedenen Mehlsorten, oder geniessen einen Kaffee. Die Kinder werden sich mit Stelzenlaufen, Seilspringen, Heutiere formen, Heuspringen und Hoferkundungen verweilen, so dass Sie nach dem Kaffee sich noch einen Most genehmigen können.

Auch schon ab 14 Uhr wird sich die Scheune des Bauernhofes Höneggerberg 80 der Familie Willi-Bosshard in eine authentische Puuremetzgete-Beiz verwandeln. Zu diesem speziellen Anlass laden die Männer des Männerchors Hönegg und die Bauernfamilie Willi-Bosshard herzlich ein. Am Samstag, 5. Oktober, ab 14 Uhr, wird alles serviert, was zu einer herzhaften Metzgete gehört. In diesem originalen Ambiente können Blutwurst, Leberwurst, Rippli, Kotletts und Puurebratwurst mit Sauerkraut und Apfelmus genossen werden. Als Tranksame ist der frische Most zu empfehlen, aber auch fehlt es nicht an Bier und Wein. Um den Magen zu schliessen, gibt es für einmal nicht Käse, sondern selbstgemachten Apfelkuchen mit Schlagrahm.

Der Samstag, 5. Oktober, ist also verbucht. Man kann nämlich bis Mitternacht im geheizten Kuhstall sitzen und mit der Kapelle Bachmann diesen einzigartigen Abend geniessen.

Das Familienerlebnis mit Karte und Kompass

Der 61. Zürcher Orientierungslauf ist auch dieses Jahr seinem Ruf als grösstem Schweizer Breitensport-OL gerecht geworden: 2013 Teilnehmende gingen im Höneggerberg (Stadt Zürich) auf Postensuche.

«Der Zürcher OL ist der Klassiker unter den Schweizer Mannschafts-Orientierungsläufen. Er ist der grösste OL-Breitensportanlass, der in der Schweiz alljährlich durchgeführt wird», versuchte Regierungsrätin Rita Fuhrer den Gästen des Zürcher OLs die Bedeutung dieses traditionsreichen Anlasses zu erläutern: «Viele kommen Jahr für Jahr, mittlerweile laufen sie mit ihren eigenen Kindern oder sogar den Enkeln. Der älteste Teilnehmer ist 83-jährig und schon zum 60. Mal dabei!» Auch Fuhrer ist am Sonntag den Zürcher OL gelaufen, in der Kategorie «Sie+Er» startete sie zusammen mit Urs Schmidig, dem neuen Leiter der Koordinationsstelle Sport des Kantons Zürich. Herbert Bühl, Regierungspräsident des Kantons Schaffhausen, klassierte sich mit seinem Team sogar auf dem dritten Rang seiner Kategorie!

Sonja Ramseier (links) zusammen unterwegs mit Géraldine und Sandrine Müller, den beiden Töchtern der Schweizer Skilegende «Pitsch» Müller.

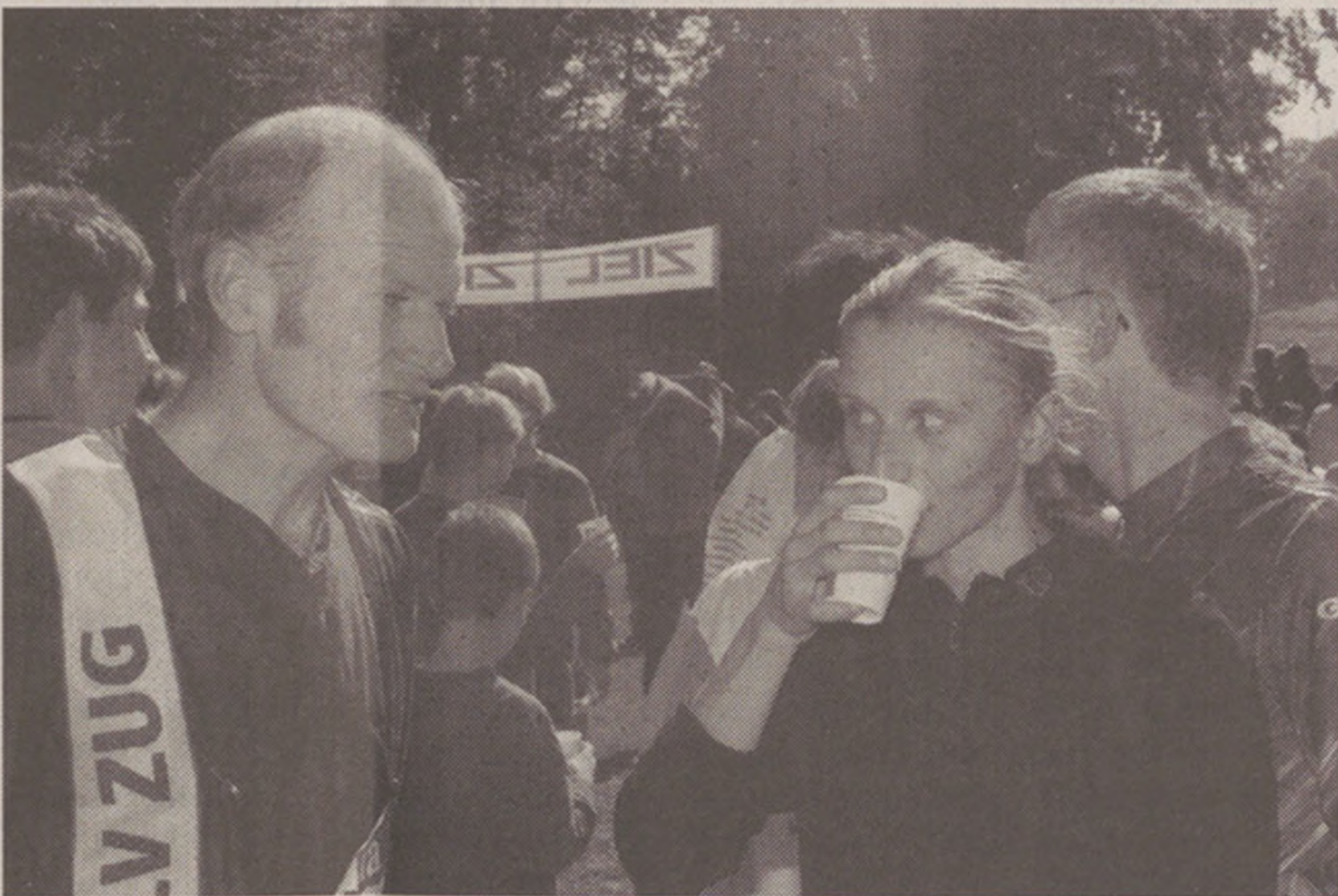


Peter Müller «verführt» zum OL

Auch Ex-Ski-Weltmeister Peter Müller war wie schon in früheren Jahren dabei. Müller hat am Zürcher OL seine ersten OL-Erfahrungen gemacht, mittlerweile ist er einer der besten Senioren seiner Kategorie und wurde an der OL-Schweizermeisterschaft vor einer Woche Fünfter. «Am Zürcher OL versuche ich immer, mit Sportskameraden ein Team zu bilden, die noch nicht OL machen», erläutert Peter Müller, warum er gerne zum OL «verführt», «weil das eine wunderschöne Sportart ist, die in der Natur Körper und Geist fordert.»

Vroni König-Salmi und der Zürcher OL

Der Zürcher OL ist zwar primär ein Breitensportanlass, doch hat er auch für den Spitzensport eine indirekte Bedeutung. So hat Vroni König-Sal-



Ex-Skiweltmeister Peter Müller, hier bei einem Schwatz im Ziel, hat das Orientierungslaufen am Zürcher OL kennengelernt. Heute ist er einer der besten Schweizer Senioren seiner Kategorie und nimmt an den «Zürcher» immer Sportskameraden mit, die noch nicht regelmässig Orientierungsläufe bestreiten, um sie im Team in die Geheimnisse von Karte und Kompass einzuführen.

mi (Forch), die am Samstag in Ungarn Sprint-Europameisterin wurde, ihre ersten OL-Eindrücke vor Jahren am Zürcher OL gesammelt. Zusammen mit ihrem Grossvater. Solche Generationen übergreifende Teams sah man im Höneggerberg viele. «Familien» und «Sie+Er» waren der grosse Renner, auch der Kinder-OL erfreute sich grosser Beliebtheit. Am Zürcher OL steht das Erlebnis im Mittelpunkt, «Mitmachen kommt vor dem Rang», lachte der Vater, der mit seinen Kindern unterwegs war: der eine 10 Meter voraus, der andere auf Papis Schultern in luftiger Höhe. Ob er in ein paar Jahren den Zürcher OL selber laufen wird?

Roland Eggspühler

Typisch Zürcher OL: Ein Familienteam wandert gemütlich von Posten zu Posten und geniesst das Walderlebnis, das Papi sogar noch mit der Digital-Kamera fürs Erinnerungsalbum festhält.



Adventsmärt

Am Freitag, 22. November, von 13 bis 19 Uhr, und am Samstag, 23. November, von 9 bis 17 Uhr findet im Quartier- und Jugendtreff Hönegg («Lila Villa») an der Limmattalstrasse 214 ein Adventsmärt statt.

Gesucht werden Personen, welche Eigenproduktionen wie Kerzen, Gestecke, Guetsli, Konfitüre, Karten, geritztes Glas, bemaltes Holz usw. verkaufen möchten. Jeder Teilnehmer bezahlt einen Unkostenbeitrag von 20 Franken und bringt zudem einen selbst gebackenen Kuchen mit, welcher einer kleinen Kaffeestube zugeführt wird.

Jeder Teilnehmer bekommt einen Tisch zugewiesen; diesen schmückt er mit dekorativem Weihnachtspapier oder Stoff, damit eine schöne Vorweihnachtsstimmung aufkommt.

Die Aktion steht unter dem Patronat des Hönegger-Verlags.

Anmeldungen mit untenstehendem Talon an Sonia C. Casanova, Michelstrasse 2, 8049 Zürich.

Anmeldung Adventsmärt

Name _____
Vorname _____
Strasse, Nr. _____
PLZ, Ort _____
Tel. _____

Ich verkaufe folgende Artikel:

Höngger Armbrustschiessen 2002

vom 19. bis 21. September

Alles optimal bis auf die Lichtverhältnisse! Vom Donnerstag, 19. September bis am Samstag, 21. September ging das legendäre Hönggerschiessen, wie alle Jahre, über die Bühne. Der ganze Wettkampf konnte bei guten Windverhältnissen, zeitweise Regen, aber doch mit grosser Konkurrenz durchgeführt werden.



Volle Konzentration der Schützen ist gefordert. Stephan Guyer ist gerade beim Betreuen.

Anfänglicher Grossansturm

Alle Helfer bereiteten noch alles schnell vor, bevor die ersten Teilnehmer eintrudelten. Doch die ganzen drei Tage über geriet das Küchenteam nie in grössere Schwierigkeiten! Alles war so gut eingespielt, dass sogar *Manuela Benz* die Betreuer nicht vergass, und auch den treuen Arbeitern ihre ausgetrockneten Kehlen erfrischte. Einer war allerdings sehr abgehärtet. *Paul Kunz* betreute zeitweise zwei Waffen. Deshalb im Namen des ASH ein herzliches Dankeschön für deinen Einsatz. Auch alle anderen Betreuer waren natürlich von Nöten, damit der ganze Event reibungslos absolviert werden konnte. Der Donnerstagabend war besonders happig, als bis um zehn Uhr abends die Pfeile flogen, auch wenn es stockdunkel war. Im Büro, wo die ganze Computerarbeit verrichtet wurde, waren es *Esther Brandenberg* und *Margrit Kunz*, die die Nerven nicht verloren. Am Freitag waren die Voraussetzungen für gute Resultate ideal, wobei man auch an den anderen Schiesstagen keineswegs benachteiligt war. Die Resultate waren wie eigentlich alle Jahre wieder sehr hoch und dementsprechend erfreulich. Was unseren Verein auch anspornt, diesen Anlass weiter fortzusetzen. Dennoch würden wir uns über noch mehr Teilnehmer im nächsten Jahr überaus freuen. Ausserdem ist es ein Spass für Jung und Alt.

Resultate Vereine

Wieder einmal die Schneehasen, die sich in den etwas kühleren Temperaturen wohler fühlten. Wobei es nicht gerade schneite, aber sie doch auf die «Unterschätzung», von den Hasen im Schützenhaus, zählen konnten... Mit einer grandiosen Leistung konnten *Heinz Gloor* (49 Punkte), *Bettina* und *Claudia Huwiler* (je 46) und *Thomas Weishaupt* (49) sogar die Bestmarke aus dem Vorjahr um ein Pünktchen überbieten. Es nahmen 26 Gruppen teil, von denen 4 nicht vollständig waren. Die Titelverteidiger vom Bergclub Höngg mussten sich diesmal mit dem 3. Rang begnügen, und das Leaderteam innerhalb der SLRG belegte den 2. Platz.

Rangliste Verein	Punkte
1. Schneehasen 1	190
2. SLRG 1	188
3. Bergclub Höngg 1	185
4. Bergclub Höngg 2	182
5. Feuerwehr 3	181
6. Schneehasen 2	181
7. Feuerwehr 5	180
8. SLRG 2	179
9. Bergclub Höngg 4	178
10. The colors of Höngg	176
11. Feuerwehr 6	176
12. Feuerwehr 2	176

Resultate Firmen

Leider geht das Interesse der Firmen langsam zurück! Nur gerade zwei treue Unternehmen stellten vier (Mosberger) und drei (Stiftung Alterswohnungen) Teams zusammen. Von denen waren sechs Mannschaften vollständig. Mosberger 4, welche am Schluss die rote Laterne am Hals hatten, brillierten mit Glanzresultaten. 94 Punkte erzielten die beiden Schützen (*Roger Mosberger* und *Andy Nolan*). Hochgerechnet wären das 188 Punkte gewesen, die den Sieg bedeuteten hätten. Doch das war weiter nicht so schlimm, weil es trotzdem für einen Doppelsieg der Firma reichte! Mosberger 1 mit Topschützen *Stephan Guyer*, *Josef Allensbach*, *Attila Gosztola* und *Hanspeter Brütsch*, siegten vor Mosberger 2 und der Stiftung Alterswohnungen 2, von denen es doch noch eine Mannschaft auf das Treppchen schaffte.

Rangliste Firma	Punkte
1. Mosberger 1	176
2. Mosberger 2	170
3. Stift. Alterswohnungen	162
4. Mosberger 3	161
5. Stift. Alterswohnungen 3	159
6. Stift. Alterswohnungen 1	154
7. Mosberger 4	94

Resultat Gäste

«Alle Jahre wieder, siegt das EKZ...». So könnte man diese Kategorie betiteln. Nichts Neues auch in diesem Jahr. Das Team «Häxenschuss» von EKZ setzte sich in der härtesten Konkurrenz hauchdünn vor dem CCR Hausen durch. Nur gerade dank den beiden Schützen (*Daniel Signer* und *Priska Kälin*), die bei den EKZ-lern das Maximum erzielten, konnten sie sich feiern lassen. 193 war das Glanzresultat, das zum Sieg verhalf! *Richard Wagner* und *Arthur Theler* vervollständigten diese Gruppe. Ebenfalls Hut ab vor dem zweitplatzierten CCR Hausen (ebenfalls

Rangliste Gast-Team	Punkte
1. Häxenschuss EKZ	193
2. CCR Hausen 1	193
3. Immer da näbe EKZ	190
4. Die Blinden EKZ	190
5. Garage 2 EKZ	188
6. SR Technics 1	186
7. Hot Shots T Systems	186
8. Garage 1 EKZ	185
9. Pistoleros	184
10. Feldschützen Junioren 2	183
11. EME EKZ	183
12. Murpys Law 1 SBB	182

193). Vielleicht klappt es im nächsten Jahr. Auf dem 3. nochmals das EKZ mit «Immer da näbe». Insgesamt 29 Gruppen kämpften um ein möglichst gutes Resultat. Erfreulich, dass sogar die Kantonsschule Enge Vertretung fand, auch wenn der Anreiseweg nicht gerade ein Katzensprung war. Das sollte doch für das nächste Jahr weitere Leute ermutigen, den Weg in den Schützenstand einmal zu wagen. Ihr werdet sehen, es lohnt sich!

Höchstresultate

50 Punkte	
Huber Josef	Kälin Priska
Kern Walter	Kälin Edgar
Grob Caroline	Guyer Stephan
Baumann Silvan	Von Rufs Andreas
Signer Daniel	
49 Punkte	
Benz Manuela	Matzinger Jakob
Gossauer Oskar	Weishaupt Thomas
Zingg Daniel	Gloor Heinz
Nötzli Brigitte	Menzi Matthias
Schneider Urs	Niederer Bruno
Möller Dimitri	Meier Christoph
Fischer Jürg	Mosberger Marcel
Studer Willi	Enzler Daniel
Albrecht Walter	Kobel Rico
Schmid Bruno	Vetsch Eveline
Schmid Paul	

Resultate Junioren

Die Junioren hatten noch eine eigene Rangliste. Bei den Jüngeren (Jahrgänge 1989 – 1992) setzte sich *Dominic Studer* vor *Remo Fischer* und *Fabian Niederer* durch! Gute Resultate auch hier, jedoch wurde das Maximum nicht erreicht – ganz im Gegensatz zu den etwas älteren. Dort war es *Caroline Grob*, die über sich hinauswachsen konnte, vor *Sandra Zollinger* und *Bernhard Meier*.



Links Sieger *Dominic Studer*, rechts der drittplatzierte *Fabian Niederer*. Es fehlt der zweitplatzierte *Remo Fischer*.

Rangliste (1989 – 1992)		
Name, Vorname	Jg.	Pkt.
1. Studer Dominic	1989	47
2. Fischer Remo	1989	47
3. Niederer Fabian	1991	46
4. Vetsch Marco	1989	45
5. Frei Matthias	1989	44
6. Schwenk Corina	1989	42
7. Brunold Bruce	1992	42
8. Wegmann Fabian	1992	39
9. Niederer Dennis	1989	38
10. Geiser Christoph	1989	37
11. Gloor Lukas	1991	35
12. Meier Marion	1990	26
13. Wegmann Severin	1991	23
14. Kittelmann Tobias	1991	16



Siegerin *Caroline Grob* mit Helferlin *Ester Brandenberg*. Es fehlen die zweitplatzierte *Sandra Zollinger*, und der drittplatzierte *Bernhard Meier*.

Rangliste (1986 – 1988)		
Name, Vorname	Jg.	Pkt.
1. Grob Caroline	1986	50
2. Zollinger Sandra	1988	48
3. Meier Bernhard	1987	47
4. Enzler Dominic	1988	47
5. Haug Markus	1987	46
6. Haug Stephan	1988	45
7. Frei Bettina	1986	44
8. Geiser Roman	1986	43
9. Suter Manuel	1987	43
10. Walker Jonas	1986	42
11. Schweizer Samuel	1986	39
12. Hunziker Philipp	1987	39

Mir bleibt nur noch zu sagen, dass es uns allen Spass gemacht hat, diesen Wettkampf durchzuführen. Im Namen der AS Höngg bedanke ich mich bei allen Teilnehmern und hoffe, dass im nächsten Jahr noch mehr Leute auf den Hönggerberg pilgern.

Matthias Walter

«uifgschnuifed»

(Nidwaldner Mundart)

Verwischdnig
Gränze dunkhli
Farwen usum
chüidig Gwirbe
ggrisse

gwundrigs
Firenander
niiw vertwached

dui
im uise wachse
neecher chund

mängs Geschtrigs
blettered und
bliibd

verschpilldtnig
Tanz vertruidnig
Wach Ziit
heiter Schwerzi
uberduired



Text nach dem Streichquartett Nr.9 in Es-Dur, op. 117, von Dimitrij Schostakowitsch. Urlesung mit Hellraumbild auf Filmleinwand bei «Einfall Zentralschweiz» Schloss-Theater «L'Echandole» Yverdon, 8. Juni 2002, Expo.02.

Illustration
Rolf Zumbühl

Rolf Zumbühl
dr Nidwaldner's Ziri

Steine in den Garten...

«In der Enge unseres heimatlichen Gartens kann es mehr Verborgenes geben als hinter der Chinesischen Mauer», sinnierte der Kleine-Prinz-Autor Antoine de Saint-Exupéry. Die Zeitschrift «Schweizer Garten» zeigt einen ungewöhnlich steinreichen Garten in Linn, wo auf kargem Juramergel Wildblumen und Kräuter wachsen, die unzähligen Schmetterlingen und Eidechsen eine Heimat bieten. Lebendige und designete Gartenzäune machen aus dem Einhegen eine Kunst; anerkannte Profi-Gärtner stellen ihre Lieblings-Gartenwerkzeuge vor, eine Dachgarten-Reportage gibt Anregungen, wie man in luftiger Höhe mit der Natur leben kann. Wer **eigene Trauben** hat, wird sich an diesbezüglichen Kochrezepten und Stories freuen, auch erfährt man, wie dekorative Ziergräser eingesetzt werden.

Den bunten «Schweizer Garten» gibts an jedem gut geführten Kiosk; Probenummer beim Verlag: 3110 Münsingen, Telefon 031 720 53 51.

Chumm und probier's

Konditionstraining für alle heisst es jeden Dienstagabend (ausgenommen Schulferien). Geturnt wird in der Turnhalle Lachenzelg von 20.00–21.00 Uhr. Die Teilnehmer müssen gegen Unfall versichert sein. Kosten pro Lektion: Fr. 3.–.

Sportverein Höngg

1. Mannschaft, 2. Liga
Höngger Frühling im Herbst:
SC Veltheim – SV Höngg 0:2
Höngg vor dem Spiel auf dem Flüeli in Veltheim: drei Niederlagen in Folge. Höngg nach dem Schlusspfiff: die Auferstehung. Dieses 2:0, ausgerechnet beim ungeschlagenen Tabellenführer SC Veltheim, war eine Befreiung. Ein Sieg für den Sportverein Höngg, der heiss war, dass der Rasen Feuer fing. Es wurde nicht immer sehr schön gespielt, aber spannend, mit Leidenschaft und Kampf.

Der SVH begann höchst konzentriert und aggressiv, weshalb der Anfangsdruck der Gastgeber erfolglos blieb, weil der finale Pass zu ungenau gespielt wurde. So geriet die Höngger Abwehr nicht in Schwierigkeiten und liess keine klaren Chancen zu. Im Mittelfeld stibitzten bissige und wuselige Höngger den Veltheimern immer wieder den Ball, unterstützt von den vorbildlich arbeitenden Abwehrspielern. Erste Nadelstiche durch die SVH-Offensivkräfte brachten die Gastgeber ins Wanken, welche eine hohe Fehlerquote im Kombinationspiel aufwiesen. Mit zunehmender Spieldauer verloren die Einheimischen immer mehr Zweikämpfe, die Entlastung der Abwehr war nur noch sporadisch, und die Offensivwirkung tendierte gegen null. Mit einem klugen Pass wurde die Abwehr der Einheimischen in der 42. Minute ausgehebelt, und *Marcel Hess* fackelte nicht

lange: 0:1, was bestätigt, dass das Geheimnis des Fussballs darin liegt, die maximale Wirkung des Balls zur Geltung zu bringen. Die Führung war der Lohn für die aufopferungsvolle Spielweise aller Höngger Akteure.

Die Gastgeber präsentierten sich auch in der zweiten Halbzeit nicht im Stile eines Spitzenreiters. Der Sportverein Höngg, dessen Mittelfeld weiterhin das Geschehen an sich riss, war mehrheitlich überlegen, liess aber bei vielen Chancen die Entschlossenheit vermissen. Fünf Minuten vor Schluss der Begegnung fand ein Eckball den Kopf von *Simon Roduner* als Adressaten, der im Stile eines Vollblutstürmers eiskalt vollendete.

Höngg verliess den Winterthurer Stadtteil Veltheim als verdienter Sieger und der Aufschwung zu neuer, alter, Klasse war nicht von der Hand zu weisen.

Mannschaftsaufstellung: Bernard Dubuis; Lukas Widmer, Thomas Lock, Mario Nicolo, Salvatore Costantini; Brahim Frighich, Simon Roduner, Marcel Hess, Andreas Wyss; Philipp Leimgruber, Philipp Blattmann (eingewechselt: Stefan Leimgruber, Silvio Grande, Roman Berger).

Nächstes Meisterschaftsspiel: Sonntag, 6. Oktober, 10.15 Uhr: Sportverein Höngg – FC Oberwinterthur.

W. Soell

Aus dem Zürcher Gemeinderat

Bericht von Gemeinderat Werner Furrer



Stadtpräsident Ledergerber macht mit einem Griff in die Trickkiste die Parlamentsarbeit und den Volkswillen für eine Subventionserhöhung der Roten Fabrik lächerlich. In zahlreichen Erklärungen zu den Vorlagen des vergangenen Wochenendes wurden die Ergebnisse der verschiedenen Abstimmungen kommentiert. Ablehnend und befürwortend wurde eine Reise der Schulvorsteherin Monika Weber (parteilos) nach Serbien und Kosovo beurteilt. Eine Sprecherin der SP kritisierte eine Erklärung der SVP gegen die massive Zunahme der Gewalt gegen städtische Angestellte und mahnte den Sprecher zu Anstand, da nicht alle Ausländer kriminell seien, wie er in seiner Erklärung dargelegt habe.

Auf eine interessante, emotionsgeladene Sitzung konnte man sich nur schon auf Grund der politischen Differenzen in den einzelnen Erklärungen gefasst machen.

Vier Anträge für die Aufstockung der Subventionsgelder an die Rote Fabrik standen zur Debatte. 260000 Franken beantragte der Stadtrat, für die er Unterstützung von der SP bekam. FDP und CVP sprachen von 140000 Franken, die Grünen machten sich für 360000 Franken stark, und die SVP lehnte eine Beitragserhöhung ab.

Der Stadtrat machte für die Erhöhung des Beitrages fällige Lohnanpassungen geltend, die FDP vertrat die Ansicht, die Rote Fabrik solle ihre Kreativität unter Beweis stellen und mit 140000 Franken auskommen, die Grünen meinten, es werde sinnvolle Jugendarbeit geleistet, und dazu seien 360000 Franken notwendig, wogegen die SVP die Meinung vertrat, die alternative Kunst sei momentan genügend bezahlt. Nachdem die verschiedenen Anträge formuliert waren, entspann sich eine emotionsgeladene Diskussion.

Werner Sieg (SP) stellte fest, dass die Rote Fabrik seit 21 Jahren subventioniert werde und einen erstaunlichen Leistungsausweis vorzuzeigen habe. Er erinnerte sich an die kluge Politik des ehemaligen Stadtrates Wagner in den achtziger Jahren. Andrea Widmer (FDP) vertrat den eingangs erwähnten Antrag, der auch von der CVP unterstützt wurde. Die Argumentation des Stadtrates über-

zeuge nicht, und darum sei der kleinere Beitrag richtig. Wo die Gelder eingesetzt werden sollen, sei Sache der Roten Fabrik in ihrer Kreativität. Grund für eine massive Aufstockung war für die Grünen die gezeigten Leistungen und die Eigenwirtschaftlichkeit, mit der sich dieses Kulturinstitut die Achtung und einen höheren Beitrag verdient hätte. Anders tönte es von der SVP, für die Ruth Ahorn sprach und jegliche Subventionserhöhung ablehnte. Es sei offenbar einfacher, höhere Subventionen vom Steuerzahler zu fordern, als Sponsoren zu suchen. Das war die Begründung für die ablehnende Haltung der SVP.

Die unterschiedlichen Ansichten äusserten sich auch in der anschließenden Diskussion, und bald zeigte es sich, dass es zu einer äusserst spannenden Abstimmung kommen würde, da sich die Fronten an den verschiedenen Beträgen mehr und mehr verhärteten. MinLi Marti (SP) plädierte für den höheren Beitrag, da ein vielfältiges Angebot für Jugendliche vorliege.

Rolf Siegenthaler (SVP) stellte fest, dass die Rote Fabrik nun etabliert sei und sich nicht mehr von anderen städtischen Kulturinstitutionen unterscheide. Monjek Rosenheim (FDP), der sich vom Schiffbaudebakel alarmiert zeigte, wies darauf hin, dass mit dem Geld haushälterischer umzugehen sei! Nach langem Hin und Her ergriff Stadtpräsident Elmar Ledergerber das Wort und zauberte aus seiner Trickkiste einen Antrag, um damit die vom Volk bestimmte Ausgabenbremse umgehen zu können. Er stellte den Antrag auf eine Erhöhung von 249000 Franken, und teilte auch gleich noch mit, dass damit die Ausgabenbremse umgangen werden könne. Den Vorwurf eines selbstsamen Demokratieverständnisses eines Stadtpräsidenten musste Ledergerber sich mehrmals gefallen lassen. In den folgenden Abstimmungen erhielt der Antrag für 249000 Franken 48 Stimmen, der Antrag für 140000 Franken 60 Stimmen und der Antrag für 360000 Franken 13 Stimmen. Da kein Antrag das absolute Mehr erreichte, wurde eine zweite Abstimmung fällig, in dem auf den Antrag 249000 Franken mit Hilfe der CVP/EVP-Fraktion 61 Stimmen und auf den Antrag 140000 Franken 60 Stimmen entfielen. In der Schlussabstimmung stimmte der Rat der Erhöhung des Beitrages von 249000 Franken mit 70 zu 50 Stimmen zu.

Schluss der turbulenten Sitzung um 20.10 Uhr.

Sportverein Höngg

Meisterschaft Resultate vom 28. bis 29. September Aktive

Veltheim 1 — Höngg 1	0 : 2
Senioren und Veteranen	
Rep. Sprska Sen — Höngg Sen	4 : 2
Höngg Vet — Wülflingen Vet	2 : 5
Junioren	
Dübendorf A — Höngg Aa	2 : 3
Engstringen A — Höngg Ab	2 : 4
Höngg Da — Embrach D	4 : 2
Höngg Db — Altstetten D	2 : 3
Wallisellen D — Höngg Dc	10 : 2
Höngg Ea — Engstringen E	4 : 5
Höngg Eb — Viktoria 59 E	4 : 12
Höngg Ec — Dietikon E	0 : 7
Höngg Fa Wiedikon F	2 : 3
Höngg Fb — Oberglatt F	2 : 8

Rangliste			
2. Liga, Gruppe 1			
	Spiele	Tore	Pte.
1. FC Wülflingen 1	6	12 : 5	13
2. SC Veltheim 1	6	12 : 6	13
3. FC Dietikon 1	6	10 : 5	13
4. FC Bülach 1	7	20 : 13	13
5. SV Höngg 1	7	18 : 9	12
6. SVL Megas Alex. 1	6	12 : 12	9
7. FC Wiesendangen 1	7	13 : 8	9
8. FC Embrach 1	7	6 : 11	9
9. FC Seuzach 1	7	13 : 16	8
10. FC O'winterthur 1	7	8 : 15	7
11. FC Zch.-Affoltern 1	7	15 : 22	5
12. FC Blue Stars 1	7	1 : 18	0

Gmüets-Medizin und Seelewärmer

Seniorenachmittag im Katholischen Pfarramt Heilig Geist am Montag, 7. Oktober, 14 Uhr.

«Wenn alleszäme zämegheit und's eim so rächt uf d'Kappe schneit. Es chläbt a allem Päch und Harz, für d'Zuekunft gseht mer nume schwarz, so heb kei Angscht, es muess so sy. Du merksch denn einisch hindedry: S'het alls si Sinn, und hindenoh wirsch du ganz neu im Läbe stoh!»

Dies ist eines der vielen Gedichte des bekannten Dichters und Bauers Friedrich Walti aus Dürrenäsch. Viele seiner Bücher wie «Gmüets-Medizin», «Seele-Wärmer», «Uf em Stallbänkli» oder «Feldweg und Milchstrasse» wurden in sehr hohen Auflagen verkauft. Friedrich Walti wird an diesem Nachmittag aus seinen Büchern vorlesen und über seine Philosophie erzählen. Seine Texte haben ein zentrales Thema: die Lebensfreude. Wir freuen uns, wenn sich viele Interessierte die Begegnung mit einer bemerkenswerten Persönlichkeit nicht entgehen lassen.

Anschließend besteht die Möglichkeit, Bücher von F. Walti zu kaufen und vom Autoren signieren zu lassen.

www.pape-kochschule.ch
Telefon 079 638 19 89

FDP-Kantonsratskandidaten der Stadtkreise 6 und 10 ausgewählt

Die gemeinsame Wählerversammlung der FDP 6 und 10 hat die Kantonsratskandidaten nominiert. Es konnte eine attraktive Liste zusammengestellt werden, die gute Chancen für einen Sitzgewinn bietet.



v.l.n.r.: Tonja Jünger, Marcel Knörr, Hans-Peter Fricker, Balz Hösly, Beat Zürcher, Carmen Walker Späh, Daniel Schleh, Ursula Uttinger und Urs Brogli.

Bei den Kantonsratswahlen bilden die Stadtkreise 6 und 10 zusammen den Wahlkreis IV. In diesem Wahlkreis sind insgesamt 9 Sitze zu besetzen. Zurzeit hält die FDP mit Balz Hösly und Robert Chanson 2 dieser 9 Sitze. Am 26. September 2002 haben die FDP-Kreisparteien 6 und 10 eine gemeinsame Wählerversammlung durchgeführt, an der 9 Kandidatinnen und Kandidaten nominiert wurden. Den beiden Kreisparteien ist es gelungen, mit zugkräftigen Persönlichkeiten folgende attraktive Liste zusammenzustellen:

Die Kreisparteien 6 und 10 sind überzeugt, dass mit dieser Liste intakte Chancen bestehen, einen dritten Sitz zu gewinnen. Die gut besuchte Wählerversammlung im Restaurant Waid wurde vom jungen und dynamischen

1. Balz Hösly, Dr., Direktor OSEC (bisher)
2. Carmen Walker Späh, Rechtsanwältin, Verfassungspräsidentin
3. Hans-Peter Fricker, Dr., Verfassungsrat
4. Urs Brogli, Leiter Unternehmenskommunikation
5. Daniel Schleh, dipl. Zahnprothetiker
6. Ursula Uttinger, lic. iur., Wirtschaftsjuristin
7. Marcel Knörr, dipl. Architekt
8. Tonja Jünger, lic. theol.
9. Beat Zürcher, Dr. iur., Polizeioffizier

Präsidenten der FDP 6, Michael Baumer, gemeinsam mit der Präsidentin der Findungskommission, Claudia Simon, geleitet. Ehrengast war Regierungsrätin Dorothee Fierz.

B. Zürcher, FDP 10

Wellness und Beautycenter

Cornelia Höltschi, eidg. dipl. Kosmetikerin

- Kosmetik
- Permanent Make-up
- Manicure und Fusspflege

- Manuelle Cellulitenbehandlung
- Figurforming

- Lymphdrainage
- Solarium
- Thalasso

Limmattalstrasse 340 · 8049 Zürich
Telefon 01 341 46 00

Maria Galland
PARIS

Shiatsu

eine japanische Körpertherapie

- Stressabbau
- Geistiges und körperliches Wohlbefinden

Von den meisten Krankenkassen anerkannt
Erna Spaar, dipl. Shiatsu-Therapeutin
Geeringstrasse 83, 8049 Zürich
Telefon 01 341 55 31

News

aus dem Jugend- und Quartiertreff Höngg
Limmattalstrasse 214, 8049 Zürich
Telefon 01 341 70 00, Fax 01 341 70 01
E-Mail: jqt.hoengg@sd.stzh.ch

Kleiner SPASS

Spiele für Partner Anderer Städte und Staaten. Für Kinder von 8 bis 14 Jahren. Am 6. Oktober, von 9.00 bis 11.30 Uhr treffen sich Kids, die gerne Brett- und Kartenspiele spielen, in der Galerie. Es werden neue Spiele ausprobiert und altbekannte gelernt. Kosten: Fr. 30.- Jahresbeitrag. Der Erlös kommt Kindern zugute, welche dank einer Patenschaft des Klubs bessere Chancen und mehr Spass am Leben bekommen.

Internetführungen für SeniorInnen

Wollen Sie mit Ihren Enkeln mailen oder die neusten Informationen im Internet suchen? Lisa Fischer bietet

Ihnen eine einfache Einstiegshilfe ins Internet. Sie lernen z. B., wo Sie die von Ihnen gewünschten Infos im Internet abrufen können. Auch auf ganz individuelle Wünsche wird in diesem Kurs eingegangen. Freitag, 4. Oktober, von 10.00 bis 12.00 Uhr. Gruppengrösse: max. drei Personen. Anmeldung bis 3. Oktober unter Telefon 01 341 70 00, Kosten: Fr. 15.-.

Wahrnehmen / Darstellen / Zeichnen / Malen
mit Ursula Niemand. Die Högger Kunstmalerin lässt ihre KursteilnehmerInnen Bilder malen / zeichnen / interpretieren / variieren / zitieren. Spontanes, experimentelles und traditionelles Arbeiten nach gegebenen oder eigenen Aufgabenstellungen. Der Kurs richtet sich an alle (ab 15 J.), die Lust am Gestalten haben oder sich auf eine gestalterische Tätigkeit vorbereiten wollen. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Ab 15. Oktober, jeweils am Dienstag von 18.00 bis 21.00 Uhr. Kosten, Fr. 450.- (10 Lektionen à drei Stunden). Information/Anmeldung bis 9. Oktober unter Telefonnummer/Faxnummer 01 341 13 22 oder E-Mail: ursula.niemand@bluewin.ch

Quartierinfo Öffnungszeiten
Wünschen Sie mehr Informationen zum Jugend- und Quartiertreff? Haben Sie Fragen zum Quartier? Möchten Sie selber etwas im Treff anbieten? Unser Büro ist geöffnet von Montag bis Mittwoch und Freitag von 14.00 bis 18.00 Uhr.

Der Kommentar

«Freuen Sie sich!» Es kriselt nicht nur bei der Wirtschafts- und Geldbranche, in der milchverarbeitenden Industrie, sondern auch beim (grossen) Zeitungsgeschäft. Die Inserate sind zurückgegangen, und die Inserateflaute wird sich nicht so bald erholen.

So greifen grosse Blätter, nicht zuletzt wöchentlich erscheinende, zu Mitteln, die den damit Angesprochenen nicht immer fein vorkommen. Der Schreibende hat u. a. die «Weltwoche» abonniert, bekommt trotzdem regelmässig Einladungen, doch Abonnent zu werden, und zwar zu einem Sonderpreis, den er niemals offeriert bekommen hat. Das heisst, man kann das Blatt für eine gewisse Zeit recht günstig probeabonnieren.

Als Abonnent kommt man sich geradezu düpiert vor und sinnt auf Rache und Ränken. Etwa so, dass man abbestellt und nach Ablauf der Laufdauer wieder neu einsteigt und vom billigeren Preis profitiert.

Wenn Sie «Facts» kennen lernen wollen, so kostet Sie das «nur» soundsoviel. Und Sie haben erst noch die Möglichkeit, via angeschlossenem Wettbewerb ein Auto im Wert von fast 40000 Franken in den Schoss geschoben zu bekommen.

«Bequem, pünktlich und lückenlos» ist das «Zeit»-Abonnement für die Schweiz. Sie sparen im Vergleich zum Einzelkauf des Blattes 5%. Die Bestellung ist jederzeit zu kündigen. «Bereits bezahlte Beträge erhalten Sie zurück.» Gut und nicht unfair. Und es gibt noch ein Geschenk: Freuen Sie sich auf Ihre elegante Armbanduhr. Als langjähriger «Zeit»-Abonnent ärgere ich mich nicht etwa darüber, dass ich noch nie mit einem Zeitmesser beglückt worden bin, sondern tröste mich damit, dass ich schon eine Armbanduhr habe. Und somit nicht auf ein «Geschenk» angewiesen bin.

Rücktritt

Nach 15 Jahren trat FDP-Kantonsrat Robert Chanson am 30. September zurück. Er gehörte dem Kantonsparlament seit 1987 an. Schwerpunkt seiner Interessen waren Umweltthemen.

huwyler huwyler

Sanitäre Installationen
Neu-/Umbauten
Reparaturservice

Huwyler + Co.
Am Wasser 91
CH-8049 Zürich
Tel. 01/341 11 77
Fax 01/341 14 32

Wir sind in Ihrer Nähe

News

aus der Quartierschür Rütihof
Hurdäckerstrasse 6
Telefon 01 342 91 05, Fax 01 342 91 06
E-Mail: gwa.ruetihof@gmx.net

Mutter-Kind-Treff
MuKi-Träff wieder offen!!! Ab 24. Oktober treffen sich wieder Mütter mit Kleinkindern (unter 5-jährig) einmal wöchentlich, jeweils donnerstags von 9.30 bis 11.00 Uhr in der Quartierschür Rütihof. Während die Kinder mit- oder nebeneinander spielen, bleibt Platz für Gespräche und Austausch von Erfahrungen. Neuzuzügerinnen sind herzlich willkommen. Weitere Auskünfte erhalten Sie in der Quartierschür Rütihof unter Telefon 01 342 91 05.

Offener Treff für alle
Dienstag: 14.00 bis 17.00
Freitag: 10.00 bis 11.30

Quartierinfo Öffnungszeiten
Dienstag und Mittwoch, 14.00 bis 18.00 Uhr, Freitag, 14.00 bis 16.00 Uhr.

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Höngg		Eglise réformée française de Zurich	
<i>Sonntag, 6. Oktober</i>		<i>Schanzengasse 25, 8001 Zurich</i>	
9.30	Schöpfungsgottesdienst für Mensch und Tier Vierbeiner sind im Gottesdienst willkommen mit Pfr. Bruno Amatruda Kollekte: Diakonische Aufgaben Chilekafi im Sonnegg	10.00	<i>Dimanche, 6 octobre</i> Culte, Cène Pasteur Georges Guibentif Après-culte
<i>Sonntagsschule</i> fällt in den Herbstferien aus		Evangelisch-Methodistische Kirche Zürich-Höngg	
9.45	Krankenheim Bombach Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfr. Antoine Plüss	11.00	<i>Bauherrenstrasse 44</i>
<i>Wochenveranstaltungen</i>		<i>Sonntag, 6. Oktober</i>	
14.30	Mittwoch, 9. Oktober Höngger Senioren-Vereinigung Igelzentrum Zürich «Der Igel – ein Wildtier in der Stadt» Fachleute vom Igelzentrum Zürich berichten mit Lichtbildern aus dem Leben dieses Stacheltieres im grossen Saal des reformierten Kirchgemeindehauses, Ackerstein- strasse 188	10.30	Gebetsgemeinschaft
14.00	Sonnegg – Café für alle Spielmöglichkeit ab 14.00 Uhr Café bis 17.30 Uhr Bauherrenstrasse 53	11.00	Gottesdienst Predigt: Hans-Peter Schaad und Stefan Schlatter gleichzeitig Kinderhort Segnung von Sacha Brugger
<i>Freitag, 11. Oktober</i>		<i>Wochenveranstaltung</i>	
12.00	Mittagessen für Seniorinnen und Senioren im Sonnegg, Bauherrenstrasse 53 Cave: geschlossen	14.00	<i>Donnerstag, 10. Oktober</i> Gemeinde-Treff mit Praktikum Stefan Schlatter in der EMK Oerlikon
Reformierte Kirchgemeinde Oberegstringen		Pfarramt Heilig Geist Zürich-Höngg	
<i>Sonntag, 6. Oktober</i>		<i>Samstag, 5. Oktober</i>	
10.00	Gottesdienst zum Ernetdank mit Pfrn. Ingrid v. Passavant Kollekte: Für «Brot für alle»-Projekt Oberegstringen	18.00	Heilige Messe
		<i>Sonntag, 6. Oktober</i>	
		10.00	Heilige Messe Anschliessend Apéro Opfer: Katholische Behinderten- seelsorge
		<i>Werktagsgottesdienste</i>	
		<i>Montag, 7. Oktober</i>	
		9.00	Heilige Messe
		<i>Donnerstag, 10. Oktober</i>	
		8.30	Rosenkranz
		9.00	Heilige Messe
		<i>Freitag, 11. Oktober</i>	
		9.00	Heilige Messe

Magenbakterie als Vitaminräuber

(azpd) Wer viel Orangensaft trinkt, hat ein kleineres Risiko, an Magenkrebs zu erkranken. Diese Erfahrung scheint sich immer mehr zu bestätigen. Der neuste Hinweis stammt aus dem Labor.

Die Bakterie **Helicobacter pylori** greift nicht nur die Schleimhaut des Magens an, sondern fördert auch die Entstehung von Magenkrebs. Schuld daran ist wohl auch die Tatsache, dass die Magenbakterie ein Vitaminräuber ist: Patienten, die von ihr infiziert sind, haben deutlich weniger Vitamin C in ihrem Magensaft als gesunde Menschen.

Menschen, deren Magen von Helicobacter befallen ist, haben also einen deutlich höheren Bedarf an Vitamin C. Doch die beste und sicherste Methode besteht darin, dass der Arzt den Erreger durch Medikamente ein für allemal aus dem Magen vertreibt.

Garage Preisig

Offizielle
Mitsubishi Vertretung
Scheffelstrasse 16
8037 Zürich
Telefon 01 271 99 66



Verkauf · Service · Leasing

Nachtdienst-Apotheken

Apotheken-Dienstturnus
Der Abenddienst dauert bis 22.00 Uhr. Ab 22.00 Uhr ist die Bellevue-Apotheke geöffnet. In Notfällen können dann Auskünfte auch durch die Ärzte-Telefonzentrale, das Ärztelefon – Telefon 01 269 69 69 – erhalten werden. Die Dienstapotheken sind rund um die Uhr telefonisch erreichbar.

Spezielle Dienstleistungen
Sauerstoffdepot: Limmattplatz-Apotheke, Limmattstrasse 119, Telefon 01 272 82 82
Sauerstoff für dringende Fälle ausserhalb der Öffnungszeiten der Apotheke ist beim Zentralsanitätsposten der Stadt, Neumühlequai 40, erhältlich, Telefon 01 360 99 99.

Der Dienstturnus und andere Dienstleistungen der Apotheken der Stadt Zürich können im Internet eingesehen werden unter der Adresse: <http://www.apotheken-stadt-zuerich.ch>

Serie 8
Apotheke Kalkbreite-Wiedikon, Kalkbreitestrasse 115, Haltestelle Zwinglihaus, Telefon 01 461 57 60

Falken-Apotheke, Schaffhauserstrasse 473, Haltestelle Höhenring, Tel. 01 302 08 55
24-Stunden-Service
Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Haltestelle Bellevue, Telefon 01 266 62 22

Tierärztlicher Notfalldienst

Notfallarzt
Samstag, 5., und Sonntag, 6. Oktober
Dr. Angela Beltracchi, Brunnwiesenstr. 78, 8049 Zürich, Telefon 01 341 40 75
Zentrale Auskunftsstelle Limmattal und Umgebung, Telefon 01 740 98 38

Vereinsnachrichten Fussball

Sportverein Höngg

Samstag, 5. Oktober
10.00 IBM – Hewlett Packard
M/Hönggerberg
10.00 Diana Buchs Vet — Höngg Vet
M/Buchs Amag
10.30 Adliswil D – Höngg Db
M/Adliswil Tal/Tüfi
11.00 Glattbrugg D — Höngg Da
M/Glattbrugg Au
12.15 Höngg Sen — Galatasaray Sen
M/Hönggerberg
13.00 Inter Club F — Höngg Fc
M/Hardhof
14.00 Höngg Dc — Brütisellen D
M/Hönggerberg
14.15 Barcelona C — Höngg C
M/Hardhof

Sonntag, 6. Oktober
10.15 Höngg 1 – Oberwinterthur 1
M/Hönggerberg
10.45 Höngg 2 — Hellas 1
M/Hönggerberg
13.00 BC Albisrieden A — Höngg Ab
M/Letzi

Bei schlechter Witterung gibt Telefon 01 341 78 44 Auskunft!

Quartierverein Höngg

«Öis liit Höngg am Herze!» Deshalb setzt sich der Quartierverein Höngg ein für ein liebens- und lebenswertes Quartier. Hönggerinnen und Höngger sollen sich offen begegnen können, sich miteinander auseinandersetzen, zusammen Feste feiern, aber auch gemeinsam nach Lösungen für anstehende Probleme suchen.

Auch wenn die Vorstandsmitglieder ehrenamtlich tätig sind, sind finanzielle Mittel notwendig, damit der Quartierverein seine Aufgaben zum Wohle des Quartiers – und in diesem Sinne auch für Sie – wahrnehmen kann. Wir sind deshalb auf Ihre Mitgliedschaft angewiesen (mindestens Fr. 20.–/Jahr). Denn: «Willst Du ein echter Höngger sein, werde Mitglied im Quartierverein!»

Co-Präsidium:
Marcel Knörr und Monika Sacher.

Kontaktadresse: Quartierverein Höngg, Postfach 115, 8049 Zürich, Tel. 01 341 66 00.

Vereinsnachrichten Sozialdienste

Krankensmobilien-Magazin

Samariterverein Höngg
Ackersteinstrasse 190, Telefon 01 3415120.
Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 9.00 bis 11.30 Uhr, Dienstag auch abends von 18.00 bis 19.00 Uhr. (Donnerstag und Samstag geschlossen) — Notfalltelefon 01 341 14 04 oder 01 341 35 52.

Rheumaliga

Kurs der Rheumaliga im neuen Rütihof-Schulhaus: **Haltungsturnen** mit Physiotherapeutin, Donnerstag, 18.25 bis 19.10 und 19.15 bis 20 Uhr, hilft Rückenproblemen vorbeugen. Interessiert?

Bitte melden Sie sich im Kursbüro der Rheumaliga, Telefon 01 405 45 55.

Spitex-Zentrum Höngg

Gemeindekrankenpflege – Hauspflege – Haushilfe

Für alle drei Dienste gemeinsame Telefon-Nr. **01 341 10 90**
Montag bis Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr und 14.30 bis 16.00 Uhr

Ambulatorium Gemeindekrankenpflege im blauen Haus des Höngger Marktes, Limmattalstrasse 186, 2.Stock. Eingang auf Seite des kleinen Riegelhauses.
Montag, Mittwoch und Freitag, 14.30 bis 16.00 Uhr nach Voranmeldung

Verein claro Weltladen Höngg

Am Meierhofplatz Orsinihaus
Limmattalstrasse 178, 8049 Zürich
Telefon 01 341 03 01

Im Verein claro Weltladen Höngg engagieren sich Menschen aus dem Quartier für entwicklungs- und umweltpolitische Anliegen. Mit dem Fairen Handel versuchen wir partnerschaftliche Beziehungen zu benachteiligten Regionen zu knüpfen und diesen eine langfristige Entwicklungschance zu bieten.

Wir freuen uns über neue Mitglieder, die sich in diesem Sinne und nach individuellen Möglichkeiten bei uns engagieren möchten.
Für weitere Fragen wenden sie sich bitte an Christine Höötmann, Hohenklingenstr. 29, 8049 Zürich, Tel. 01 341 07 84, oder schauen sie einfach bei uns im Laden vorbei!

Verein Wohnheim Frankental

Limmattalstrasse 414
Betreuung, Beschäftigung und Pflege von Menschen mit einer geistigen Behinderung. Wir freuen uns über neue Mitglieder und freiwillige Kontaktpersonen für unsere Pensionärinnen und Pensionäre. Für Auskünfte wenden Sie sich an die Heimleitung. Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung, Tel. 01 341 97 10.
PC für allfällige Spenden Nr. 87-45619-1.

Gesucht:

Defekte TV- und Audiogeräte usw.
Telefon 076 584 38 13

Vereinsnachrichten Musik · Tanz · Gesang

Grütli-Chorgemeinschaft Zürich-Höngg

Haben Sie Freude an der Pflege des Gesangs sowie der Kameradschaft? Wir suchen neue Sängerinnen und Sänger (auch AnfängerInnen). Unser Repertoire reicht von Volksmusik über leichte Klassik bis zur Operettenmusik zeitweise mit musikalischer Begleitung.
Proben: Dienstags 20.00 bis 22.00 Uhr im Restaurant Limmatberg, Limmattalstrasse 228, 8049 Zürich.

Infos: Albert Cia (Präsident), Im Oberen Boden 23, 8049 Zürich, Tel. 01 341 47 86

Männerchor Höngg

Unser Chor ist offen für Sänger in allen Stimm- und Lebenslagen. Der Probeabend ist jeweils am Mittwoch, 20.00 Uhr, im reformierten Kirchgemeindehaus Höngg an der Ackersteinstrasse 188. Wir singen Schlager, Spirituals, Folk, Klassik usw.

Kontakt:
Unverbindlicher Probenbesuch oder telefonisch an Christian Schmidt, 079 633 27 89. Infos: www.maennerchor-hoengg.ch.

Orchesterverein Höngg

Proben jeden Montag, 20.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190, Zürich-Höngg. Neue Mitglieder jederzeit herzlich willkommen.

Präsidentin: Béatrice Sermet, Ferdinand Hodler-Strasse 16, 8049 Zürich, Telefon 01 341 14 54

Theaterverein Zürcher Freizeit-Bühne

Volks-theater-Produktionen in CH-Mundart. Probe jeweils Mittwoch 19.30 Uhr auf der Werdinsel, Zürich-Höngg.

Weitere Infos unter Tel. 01 482 83 63, Heinz Jenny oder Tel. 01 803 07 15, Markus Ulrich.

Vereinsnachrichten Sport

Damen- und Frauenriege des TV Höngg

Unser Angebot für Erwachsene

<i>Montag</i> Seniorinnen Turnhalle Lachenzel*	17.00—18.00 Uhr
<i>Montag</i> Seniorinnen Turnhalle Lachenzel*	18.00—19.00 Uhr
<i>Montag</i> Frauen Turnhalle Lachenzel*	19.00—20.10 Uhr
<i>Montag</i> Frauen Turnhalle Lachenzel*	20.20—21.30 Uhr
<i>Dienstag</i> Jogging Turnplatz Hönggerberg	8.45— 9.45 Uhr
<i>Dienstag</i> Rhönradtturnen Turnhalle Rütihof	19.30—21.45 Uhr
<i>Dienstag</i> Kondi für alle Turnhalle Lachenzelg	20.00—21.00 Uhr
<i>Mittwoch</i> Walking Turnplatz Hönggerberg	9.00—10.00 Uhr
<i>Mittwoch</i> Seniorinnen Turnhalle Rütihof	14.45—15.45 Uhr
<i>neu: Mittwoch</i> Volleyball (Allround) Turnhalle Lachenzel*	20.10—21.40 Uhr
<i>Donnerstag</i> Walking (nur Mai bis Oktober) Turnplatz Hönggerberg	18.30—19.30 Uhr
<i>Donnerstag</i> Gymnastik Turnhalle Lachenzelg	20.00—21.30 Uhr
*Mai bis Oktober Turnplatz Hönggerberg	
<i>Auskunft erteilt gerne die TK-Präsidentin Marianne Schraner, Telefon 01 311 67 11</i>	
<i>Für Rhönradtturnen Nicole Schuhmacher, Telefon 01 321 34 83</i>	

Unser Angebot für die Jugend

Montag, Dienstag und Mittwoch
Mädchenriegen Allround in 3 Altersgruppen
Donnerstag Geräteturnen Unterstufe
Kinderturnen (Kindergartenalter)
auf Anfrage
Mutter- und Kind-Turnen (ab 3 Jahren)
auf Anfrage
Auskunft erteilt gerne für die Mädchenriegen Lydia Pulfer, Telefon 01 341 85 62
für Muki- und Kinderturnen Anita Kühne, Telefon 01 341 03 83
Weitere Auskünfte gibt gerne die Präsidentin Ruth Stössel, Telefon 01 341 28 45

Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft, Sektion Höngg

Trainingsangebot im Hallenbad Bläsi

<i>Für Jugendliche:</i> Montag	18.00 bis 19.00 Uhr für ca. 9- bis 15-Jährige
<i>für Erwachsene:</i> Dienstag	20.00 bis 21.30 Uhr Rettungsschwimmen und Kondition
Donnerstag	20.00 bis 21.30 Uhr Rettungsschwimmen und Fitness
Freitag	18.00 bis 19.30 Uhr Rettungsschwimmen Fitness und Kondition
<i>Aquafit-Kurse auf Anfrage</i>	Marta Hunziker Telefon 01 341 21 06
<i>Rettungs-schwimm-Kurse auf Anfrage</i>	Markus Spielmann Telefon 01 726 06 40 oder Martin Kömeter Telefon 01 340 28 40

www.pape-kochschule.ch

Telefon 079 638 19 89

Wir gratulieren

Geniesse froh des Lebens Freuden, entbehre gern, was Du nicht hast. Ein jeder Mensch hat seine Leiden, ein jedes Leben seine Last.

Liebe Jubilarinnen und Jubilare

Wir wünschen Ihnen einen frohen und glücklichen Geburtstag. Auf dem Weg durch das neue Lebensjahr möchten wir Sie mit vielen guten Wünschen begleiten.

Geburtstag feiern:

7. Oktober	
Frau Yvonne Fischbacher Ackersteinstrasse 42	85 Jahre
9. Oktober	
Frau Anna Eicher Am Börtli 6	80 Jahre

Mit lieben Geburtstagsgrüssen

Frauenverein Höngg

Quartierverein Höngg

Quartierzeitung «Höngger»

■ Es kommt immer wieder vor, dass einzelne Jubilarinnen und Jubilare nicht wünschen, in dieser Rubrik erwähnt zu werden. Wenn **keine Gratulation** erfolgen darf, sollte uns zirka zwei Wochen vorher eine schriftliche Mitteilung erreichen. Vergessen Sie bitte nicht, das genaue Geburtsstagsdatum zu erwähnen!

Adresse: Redaktion «Höngger», Postfach, 8049 Zürich.

Alterswohnheim Riedhof

Montag, 7. Oktober, 18.30 Uhr
Ildiko Bende, Querflöte, und Gabriela TraasdaHL, Klavier

Der Riedhof würde sich bei allen Anlässen auch über auswärtige Besucher sehr freuen. Der Eintritt ist frei.

Jeweils am 3. Dienstag des Monats gibt es im Riedhof um 15.00 Uhr eine zirka einstündige Information für Interessenten mit einem kleinen Rundgang, Treffpunkt in unserer Cafeteria. Nächste Information: **15. Oktober.** Telefon 01 344 33 33.

Übrigens ist die Cafeteria täglich wie folgt geöffnet: von 10.00 bis 11.00 Uhr und von 14.00 bis 16.30 Uhr.

GZ aktuell

Gemeinschaftszentrum Wipkingen, Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich, Telefon 01 271 98 00, Fax 01 271 98 60

Kein kulinarischer Freitagabend am 4. Oktober.

«Stör»-Coiffeuse

Samstag, 5. Oktober, im Kafi Tintefisch. Telefonische Anmeldung erforderlich bei Anita Schüpbach, Telefon 01 341 63 11. Kinder Fr. 15.– bis 20.–, Erwachsene Fr. 30.–.

Sunntigskafi

Sonntag, 6. Oktober, 14.00 bis 18.00 Uhr, betreut von Silvio Frei.

Werkatelier

Kerzen ziehen bis 5. Oktober. Es werden ausschliesslich Bienenwachskerzen gezogen.

Kerzenständer, passend zu den Kerzen sägen, feilen und schleifen wir Kerzenständer aus Speckstein und Ytong. Das Werkatelier ist in der ersten Ferienwoche, 7. bis 13. Oktober, geschlossen.

Holzwerkstatt

Schnitzen bis 12. Oktober. Elsbeth Cadonau wird Euch in die Technik des Figuren- oder Reliefschnittzens einführen oder behilflich sein beim Herstellen von einfachen Gebrauchsgegenständen.

Zivilstandsnachrichten

Bestattungen

Dubois geb. Vogel, Margrit Isolde, geb. 1914, verwitwet von Dubois, Georges Pierre; Rebergstrasse 81.

Krauer geb. Hochstrasser, Rosa, geb. 1926, von Zürich und Bäretswil ZH, verwitwet von Krauer, Walter; Limmattalstrasse 371.

Rohner geb. Testuz, Alice, geb. 1924, von Reute AR, Gattin des Rohner-Testuz, Theophil; Konrad Ilg-Str. 17.

Von Tobel, Hans Paul, geb. 1923, von Zürich, Gatte der von Tobel geb. Frei, Rosa Lina; Grossmannstrasse 25.

Eine sensationelle Turnerfahrt

Die Aktivriege des Turnvereins Höngg (TVH) sicherte sich das (vielleicht) letzte sonnige Sommerwochenende vom 14. auf den 15. September für ihre diesjährige Turnerfahrt. Wo's hinging, wer mitkam und was abging erfahren Sie in diesem Bericht...



Ein stolzer Anblick: der Grosse Mythen, fotografiert von der Bergstation der Seilbahn.

Am Samstag in der Früh besammelten sich am Meierhofplatz knapp 20 grosse und kleine Mitglieder der Aktivriege. Denn neben den jungen Erwachsenen kam auch die **Jugi-Gruppe** mit Jugendabteilungs-Leiterin **Trix Kipfer** mit. Für viele der 8 bis 10-jährigen Jugi-Burschen war es das erste Wochenende ganz ohne Eltern, und so fiel der Abschied von Mami und Papi umso schwerer.

Am ersten Tag der Turnerfahrt hatte das Team der Aktivriege bereits einiges vor: Zuerst wollte man den **Grossen Mythen** besteigen, dessen Gipfel stolze 1899 m. ü. M. liegt. Nach vollbrachter Leistung und verdienter Pause sollte es weitergehen an den **Türlersee**, wo ein gemütlicher Grillabig und schliesslich eine Nacht im Zelt anstand. Ein Tag voller Abenteuer also, doch wofür mochte wohl das lange Seil sein, das die Organisatoren **Patrick Buser** und **Matthias Timper** mitbrachten?

Die anfängliche Nervosität der jüngsten Teilnehmer verflog spätestens auf der gemütlichen Zugfahrt nach Schwyz, denn während die einen sich lustige Geschichten erzählten, vergnügten sich andere mit einem Quartett oder genossen ganz einfach den spannenden Ausblick auf die vorbeiziehende Landschaft. In Schwyz angekommen stiegen wir um aufs dü-da-do Postauto, das uns direkt zur Mythen-Seilbahn brachte. Zwei Gondeln waren für die ganze Gruppe nötig, doch schliesslich überstanden alle die schauklige Fahrt durch den Nebel und kamen heil auf der Bergstation an. Von dort ging es noch ein kleines Stück weiter bis zum **Restaurant Holzegg** am Fusse des Grossen Mythen. «Was?! Det use sölled mir?», riefen einige beim überwältigenden Anblick des Felsmassives aus.

krochen wir uns in den Schlafsäcken, doch nur die älteren Turner schienen müde zu sein, die Jugi-Buben waren noch quietschfidel!

Nach einer mehr oder weniger gemühtlichen Nacht im Zelt waren viele anderntags schon wieder früh auf den Beinen. Einen feinen Zmorgen gab es direkt auf dem Campingplatz. Danach tobten sich die Jungen nochmals richtig aus, während die Älteren die **Tour um den idyllischen Türlersee** vorbereiteten. Damit sich alle auf die Natur konzentrieren würden, gestalteten wir die Wanderung auf eine besondere Art: Wer während dem Laufen auf die Umwelt achtete, konnte nachher bei einem Quiz Fragen dazu beantworten und einen Preis gewinnen!



Das Dreamteam der Aktivriege am Volleyball spielen.

Doch vorerst waren wir alle froh, unsere Rucksäcke mit dem Schlafsack beim Restaurant zu deponieren und mit einem feinen SchniPo den Hunger zu stillen. Jetzt waren wir parat für den Aufstieg!

Der Pfad hinauf war anstrengend und schien mit jeder Kurve etwas anspruchsvoller zu werden, doch selbst die kleinen Wanderer liefen hervorragend mit! Als der Weg felsiger wurde, griff Patrick Buser, der den Mythen nicht zum ersten Mal bestieg und das Gelände gut kannte, zum superlangen Seil, mit dessen Hilfe wir uns alle zu einer Schlange zusammenbinden konnten. So gesichert trauten wir uns weiter bis auf die Kulm hinauf. Es war neblig und kalt dort oben, doch unsere Gesichter strahlten um so mehr: Wir hatten es alle geschafft!

Nach einer Verschnaufpause und einer kleinen Stärkung ging es ange-seilt an den Abstieg zur Holzegg, von dort aus weiter zur Seilbahn, hinunter nach Schwyz und mit dem Zug zum Türlersee, wo uns **Fabian Rohrer** mit dem Essen für den Grillabig und den Zelten für die Nacht bereits erwartete. Es dunkelte schon ein, als wir ums Feuer hockten, die Bratwürste genossen und uns von den Erlebnissen des Tages erzählten. Anschliessend ver-

Und wenn wir schon am Türlersee waren, gingen wir natürlich **auch baden**. Doch nicht alle getrauten sich ins Wasser, da einige einen Riesen-tintenfisch gesehen haben wollten...

Am Nachmittag schliesslich, als die Zelte schon wieder abgebrochen waren, mussten wir uns vom Türlersee verabschieden und auf den Bus zurück nach Zürich. Unterwegs schmiedete man bereits Pläne für die nächste Turnerfahrt.

In Höngg angekommen, nahmen die Eltern ihre Kinder wieder in Empfang, die jetzt alle eine gute Farbe im Gesicht und ein Strahlen in den Augen hatten!

Für die Aktivriege des Turnvereins Höngg: **Christof Duthaler**

Mal was anderes!

Wer ist interessiert, mit der dynamischen und aufgestellten Jugi-Gruppe des Turnvereins Höngg einmal die Woche zu trainieren? Auf Ende Jahr oder nach Vereinbarung suchen wir eine neue Trainerin/einen neuen Trainer! Du hast Freude an Kindern und an Bewegung? Dann melde dich direkt bei Trix Kipfer, Telefonnummer 01 341 05 84.



Geschafft! Die Aktivriege auf dem Gipfel des Grossen Mythen, 1899 m. ü. M.

Die Leserin meint

Kein Krieg gegen den Irak! Amerika bereitet gefährliche Aktionen vor: Die Kriegsvorbereitungen gegen den Irak laufen auf Hochtouren. In Amerika läuft die Kriegspropaganda. Grund für völkerrechtswidrigen Angriff und Krieg sind für das offizielle Amerika, dass Irak ein Schurkenstaat sei.

Amerika will Saddam Hussein mittels Krieg stürzen, eine «Demokratie» einrichten, eine Kommando-«Demokratie» – um Zugriff zum Öl zu bekommen. In den Besitz von Öl und

anderen Gütern darf aber ein Staat nur durch friedliche Handelsbeziehungen gelangen. Das gilt auch für Amerika. Demokratien baut man anders auf. Direkte Demokratien können Krieg verhindern, dort haben die Bürger und Bürgerinnen das Sagen. Eine Regierung steht im Dienst der Bürger, nicht umgekehrt. Sie muss immer den Frieden anstreben, unablässig eine humane Stellungnahme für die Würde der Menschen überall äussern. Krieg wird immer für die **Durchsetzung von Machtinteressen** gemacht und solange die Menschen



RUND UM ROSSINI Komponist und Gourmet im 12 Jahr jungen Brühlbach

Feiern Sie mit uns am
Freitag, 11. Oktober 2002
von 19.00 bis 24.00 Uhr

Phantasievolles, warmes,
italienisches Buffet
inkl. Vorspeise und Dessert
Fr. 57.— (inkl. Unterhaltung)

Es musizieren mit Flöte
und Klavier,
singend und erzählend



Hieronymus Schädler
und Christina Reburg

Unbedingt reservieren
Telefon 01 344 43 36

Gönnen Sie sich
einen vergnüglichen Abend.

**Wir danken all unseren
Gästen für ihre Treue.**

Seniorenresidenz Im Brühl
(oberhalb Migros Höngg)

Restaurant
Grünwald
Regensdorferstrasse 237 • 8049 Zürich
Telefon 01 341 71 07



Es ist Wildsaison.
Wir servieren Ihnen
diverse bekannte und beliebte

**Wild-
spezialitäten**

Laufend neueste Informationen über
www.gruenwald.ch

dies nicht erkennen, keinen Stopp setzen. Die USA haben sich wieder an geltendes Völkerrecht zu halten. Durch einen Angriffskrieg gegen den Irak werden unzählige Menschen unsäglich leiden, sterben, wird Land verwüstet, werden Errungenschaften auf lange Zeit zerstört und entsteht zudem ein Weltenbrand. Es ist nötig, dass die Völkergemeinschaft und die einzelnen Menschen eine Stellungnahme und eine Abwehr dagegen entwickeln, dem Piratentreiben Einhalt gebieten. Die Schweiz muss in der UNO laut die Menschenwürde für alle einfordern, eine **deutliche Stellungnahme** gegen den Krieg und für den Frieden abgeben und ihre Neutralität mehr als je betonen. Auf schweizerischer, diplomatischer Ebene hat sie Verhandlungsmöglichkeiten für die USA und den Irak anzubieten. Von irakischer Seite wurde ein solcher Wunsch geäussert; deshalb würde der Irak wahrscheinlich auf ein solches Angebot eingehen. Dies ist für den Weltfrieden von allerhöchster Bedeutung.
Regula Escher, 8049 Zürich

Josef Kéri Zahnprothetiker

Neuanfertigungen
und Reparaturen

Limmattalstrasse 177
8049 Zürich

Telefonische Anmeldung
01 341 37 97

RESTAURANTS



Im Maiensäss-Restaurant

Metzgete

mit den feinen Blut-
und Leberwürsten und
vieles mehr.

22. bis 24. Oktober

Wine & Dine

in der Waid-Stube

Südtalien grüsst
mit feinen Tropfen und
einem italienischen Menü
komponiert von
unserem Maître Schneider

Jetzt reservieren

Ihre Gastgeber
Alex Meier und Beat Schmid
Waidbadstr. 45, 8037 Zürich
Tel. 01 271 64 60
Fax 01 271 66 03
E-Mail: info@neuewaid.ch
www.neuewaid.ch

RESTAURANT

Rütihof
Hans Luteijn Rütihofstrasse 19 8049 Zürich
Telefon 01 341 31 00 Fax 01 341 31 00
Dienstag geschlossen

Happy Birthday

Feiern Sie mit uns den 18. Geburtstag
vom Restaurant Rüti

**einer Metzgete
vom 4. bis 6. Oktober**

Am 5. Oktober
Metzgete mit Live-Musik
ab 18.00 Uhr

Am 6. Oktober
von 16.00 bis 17.00 Uhr
Happy Hour
(auf ausgewählte Getränke)

**Jubiläums-Gericht
vom 9. bis 28. Oktober**

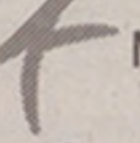
Schweinssteak
an hausgemachter Spezialsoße,
Pommes Frites, Gemüse
Fr. 18.—

Das ganze Rütihof-Team freut sich
schon jetzt auf Ihren Besuch!

Entdecke die Welt: Noch Plätze frei bei AFS

Neues entdecken. Fremdes verstehen – AFS, die weltweit grösste, gemeinnützige Jugendaustausch-Organisation, unterstützt junge Menschen bei der Entwicklung von Fähigkeiten, die sie für ihren persönlichen Erfolg und ihr Engagement für ein besseres Verständnis zwischen unterschiedlichen Kulturen benötigen. Rund 300 Schweizer Jugendliche tauchen jährlich in den Alltag eines andern Landes ein. Bist du 15 bis 18 Jahre alt und möchtest in Lateinamerika eine Welt voller Temperament entdecken, in Europa Einblick in das Leben unserer Nachbarn erhalten, in Asien das geheimnisvolle Lächeln ergründen, in Ozeanien weit weg von zuhause sein, in den USA «the real American way of life» kennenlernen oder in Afrika dem Leben zwischen Mythen und Moderne begegnen? Dann melde dich – wir haben für 2003 noch Plätze frei! Wir freuen uns auf deinen Anruf unter Telefon 01 218 19 19, oder maile uns auf info@afs.ch, verlange die Broschüre oder komm vorbei.

AFS Interkulturelle Programme,
Löwenstrasse 16, 8001 Zürich

FELDENKRAIS  METHODE

...das etwas andere Turnen
Mi 18.00 Uhr, Do 9.00 Uhr u. Do 19.30 Uhr
C. Renfer, Tel. 01 341 02 53
chrisrenfer@dplanet.ch

Christine Demierre

Betrifft:
**Ein Lob der
Langsamkeit**

Im Beruf ist Hektik Pflicht geworden. Warum aber auch in der Freizeit? Wieso nicht weniger in mehr Freizeit? Das schont doch die Nerven und lässt uns alles intensiver erleben. Ihre Apotheke.



LIMMAT
APOTHEKE
Tel. 01 341 76 46



Tag der offenen Tür/ Puuremetzgete

Samstag, 5. Oktober
auf dem Bauernhof
der Familie Willi-Bosshard
auf dem Hönggerberg

ab 14.00 Uhr Betriebsbesichtigung, Holzofen-
Brotbacken, Kutschenfahrt,
Heuspringen, Schaukäserei,
Puuremait und noch einiges mehr.

Ab 14.00 Uhr Puuremetzgete in einem
bis 24.00 Uhr originalen Ambiente:
Wir servieren Ihnen Blutwurst,
Leberwurst, Rippli, Puurebratwurst
mit Sauerkraut und Apfelmus.

Zum Trinken gibt's frisch-
gepressten Most, Bier und Wein!

So finden Sie uns: Bus-Nr. 80/69
bis Haltestelle Hönggerberg,
Parkplätze vorhanden.



Radio/TV/Hifi Reparaturen
aller Marken!
Burkhardt 01 363 60 60
TV Hifi Video Rötzelstrasse 28
www.radio-tv-burkhardt.ch

Treffpunkt
der Höngger
Geschäftswelt
jeden Donnerstag
im «Höngger»

Innendekoration
kompetent für

TEPPICHE

Urs Blattner
Eidg. dipl. Innendekorateur
Im Sydefädli 6, 8037 Zürich
Telefon 01 271 83 27

tagsüber abends
**Baby-
sitterdienst
des Frauenvereins
Höngg**
Auskünfte an Familien
und BabysitterInnen
erteilt gerne:
Y. Türlin, Tel. 342 26 93

ESPAÑOL
Jetzt Neubeginn!
Anfänger und
Fortgeschrittene
Tel. 01 371 16 61



F. Christinger Heizungsanlagen

Energieplanung
Energieberatung • Optimierung

Heizenholz 21, 8049 Zürich

Tel. 01 341 72 38

Zahnarzt-Praxis

Praxiserneuerung
Dr. med. dent. Urs Schefer
und Klaas Friedel

Implantologie, Chirurgie
Kronen/Brücken
Parodontologie, Endodontie
Prothetik, Dentalhygiene

Limmattalstr. 25, 8049 Zürich
Telefon 01 342 19 30

Junggebliebene Mittfünfzigerin sucht
neuen Wirkungskreis

für Dienstag bis Donnerstag (zirka 50%).
Gute Kenntnisse in Excel und Word.
Langjährige Erfahrung als Assistentin.
Meine Vorlieben sind Zahlen und
Organisieren.

Ich freue mich auf Ihre Antwort.
Sie erreichen mich unter Chiffre 2327,
Verlag «Höngger», Postfach, 8049 Zürich

Schulprobleme in Französisch?

Hilfe für:
• Aufgaben • Prüfung • Probezeit

**Oder wollen Sie
Ihr Französisch auffrischen?**

• Konversation • Grammatik

Für weitere Auskünfte:
Lea Gottlieb-Zucker
Telefon 01 342 06 52

Saxophon spielen? Klarinette spielen?

Technik/Atmung/Noten/Improvisation

Privatunterricht in Höngg
für AnfängerInnen
und WiedereinsteigerInnen.
01 341 20 97 und 076 566 20 97

Englisch in Zürich

Kleine Klassen auf allen Stufen
Eintritt jederzeit möglich

Big Ben School of English
Wipkingenplatz 7, 8037 Zürich
Tel./Fax 01 273 16 76

Winter- Sportartikel- börse



25., 26. und 28. Oktober 2002

Reformiertes Kirchgemeindehaus
Ackersteinstrasse 188, 8049 Zürich

Frauenverein Höngg
Auskunft: G. Hilti, Tel. 01 341 11 85

Liegenschaftenmarkt

Terrassenwohnungen mit Panoramablick

in 8049 Zürich-Höngg

Wehrlisteg 19 und 21

Auf 1./2. Semester 2003 entstehen
grosszügige Terrassenwohnungen
an erhöhter, sonniger Lage mit
fantastischer Fernsicht auf die
Stadt Zürich und in die Alpen.

- Wohnfläche ca. 140 m² bis 169 m²
- Terrassen ca. 34 m²
- eigene Waschküche
- grosszügiger, moderner Innenausbau
- VP von Fr. 898'000.- bis Fr. 1'398'000.-

Limmat Bau-, Treuhand- und
Verwaltungs AG
Tel.: 01 755 71 71, www.limmat-immob.ch
Mail: rkistler@limmat-immob.ch

Dringend gesucht von 34-jähriger
Redaktorin und Mutter von 4-mona-
tigem Kind:

3-Zimmer-Wohnung

in der Stadt Zürich, vorzugsweise in den
Kreisen 6, Wipkingen oder Höngg.
Lieber einfach und ruhig, dafür schön
und günstig! Mietzins bis max. Fr. 1000.-.
Telefon 01 341 35 40

Zu vermieten

Garageplatz

in Einstellhalle an der Riedhofstr. 299,
per sofort oder nach Vereinbarung.
Monatliche Miete Fr. 120.-. Reduktion
bei Jahresbezahlung.

Auskunft: Telefon 01 342 23 44

Zu vermieten ab sofort oder später

Garagenplatz

für PW, Fr. 130.-, Imbisbühlstrasse 134
Telefon 01 310 27 27 oder 01 341 98 04

Umzüge

1 bis 4 Zimmer
Schrankmontage
Sperrgut-Abfuhr
Seit 26 Jahren

Fr. 95.-/Std.
2 Männer + Wagen **079 678 22 71**

Räume

Wohnungen Keller usw.
Flohmarktsachen ab
Antiquitäten

Telefon 01/341 29 35
Natel 079/405 26 00, M. Kuster



Der einfachste Weg
zu einer
tollen Wohnung

**www.matthys-
immo.ch**

Telefon 01 341 77 30
Winzerstrasse 5
8049 Zürich

Dringend gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

von alleinstehender Engadinerin
(39-jährig) mit zwei Katzen (Haftpflicht-
versicherung vorhanden), NR, Touris-
musfachfrau und Kulturmanagerin.
Arbeitsbeginn in Zürich am 1. Nov. 2002

mindestens 2 1/2-Zimmer-Wohnung

hell, mit Balkon, Terrasse oder
Gartensitzplatz, PP oder Garage,
in Höngg oder Kreis 7 und 8.
Miete maximal Fr. 1600.- inkl. NK.

Über Ihre Offerte freue ich mich und
danke Ihnen dafür herzlich!
Corina Peter, Mobile 079 474 36 85
oder Telefon 081 842 70 24

Suchen Sie in Höngg einen ruhigen

Büro-Atelier-Raum

zirka 30 m²? Infrastruktur wie Kopierer,
Fax, Cafeteria kann mitbenutzt werden.
Termin nach Vereinbarung.

Anfrage an Chiffre Nr. 2326,
Verlag «Höngger», Postfach, 8049 Zürich

Zu vermieten per sofort

Garageneinstellplatz

Fr. 130.- monatlich
Imbisbühlstrasse 128, Zürich-Höngg
Telefon 01 463 66 07

Schnell-Umzüge

Einlagerung, Reinigen, Entrümpeln, Entsorgen.
Kaufe Möbel, Teppiche, alte Sachen. Seriös.

10% AHV-Rabatt
Gratis 0800 800 907 Gratis-Offerte

Spende Blut Warum nicht auch einmal Blut spenden? Rette Leben

**Zeit für eine professionelle
Zahnreinigung? Oder
möchten Sie weisse Zähne?**
Ihre persönliche Dentalhygienikerin SRK berät
Sie gerne in einer neuen modernen Praxis.
Telefon 01 342 55 07 - 076 441 00 00
DH Care, Limmattalstr. 177, Höngg - Tram Nr. 13



Höngger ÄrztlInnen

Samstag-Morgen Sprechstunde Kreis 10

Die Höngger ÄrztInnen bieten Ihnen zusammen mit den Wipkinger
KollegInnen weiterhin eine Samstag-Morgen-Sprechstunde
für Notfälle an. Von 9.00 bis 12.00 Uhr sind Konsultationen nach
telefonischer Anmeldung möglich.

Von Ihrem Hausarzt erfahren Sie direkt oder via Telefonbeantworter,
welche Praxis im Kreis 10 Dienst hat.

5. 10.	Dr. med. Reto Mosca	Limmattalstrasse 259 8049 Zürich	01 341 60 80
12. 10.	Dr. med. Peter Stark	Rotbuchstrasse 62 8037 Zürich	01 361 15 00
19. 10.	Dr. med. Martin Koenig	Gässli 2 8049 Zürich	01 342 22 20
26. 10.	Dr. med. Peter Christen	Limmattalstrasse 177 8049 Zürich	01 341 86 00
2. 11.	Dr. med. Andres Schneider	Nordstrasse 89 8037 Zürich	01 361 64 00
9. 11.	Dr. med. Otakar Vasak	Trottenstrasse 3 8037 Zürich	01 446 60 00
16. 11.	Dr. med. Luzius v. Rechenberg	Kappenbühlweg 11 8049 Zürich	01 342 00 33
23. 11.	Dr. med. Ferdinand Jaggi	Rütihofstrasse 49 8049 Zürich	01 344 49 49
30. 11.	Frau Dr. med. Andrea Furrer	Limmattalstrasse 177 8049 Zürich	01 341 86 00
7. 12.	Dr. med. Predrag Lohrer	Regensdorferstrasse 5 8049 Zürich	043 311 40 40
14. 12.	Dr. med. Jörg Wälti	Bläsistrasse 23 8049 Zürich	01 341 44 64
21. 12.	Frau Dr. med. Heike Grossmann	Kappenbühlweg 11 8049 Zürich	01 342 00 33

Flirten erwünscht.



Die ZKB unterstützt das Leben im Zoo.

Zoo-Tickets auch in der Billettzentrale Zürich (BiZZ): für ZKB Kunden 20% günstiger.

www.zkb.ch

Die nahe Bank

